

KOBV

Der Behindertenverband

Gemeinsam stärker

Das Service-Magazin des Kriegsopfer- und
Behindertenverbandes für Wien,
Niederösterreich und Burgenland

Ausgabe 3/2022, Nr. 413 / 66. Jahrgang



Seite 12

73. KOBV Lotterie

Seiten 16 - 17

Mit wenig Aufwand Energie sparen

Seiten 26 - 35

Aus den Untergruppen

Bleiben wir solidarisch!

Entgeltliche Einschaltung

www.betriebsservice.info

NEBA Betriebsservice

Beratung & Service
für Unternehmen

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
BETRIEBSSERVICE

Beim Thema „Arbeit und Behinderung“ stellen sich Betriebe oftmals heikle Fragen: Wie ist das mit möglichen Diskriminierungen, Kündigungsschutz, Barrierefreiheit oder Förderungen? Das **Betriebsservice** bietet Hilfestellung.

Warum **Betriebsservice**?

- Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen bringt zahlreiche soziale und wirtschaftliche Vorteile für Unternehmen mit sich. Ein modernes Personalmanagement nutzt diese Potenziale als wertvolle Ressource!
- Aufgrund des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels in vielen Wirtschaftszweigen und der Digitalisierung gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung!

Nähere Informationen zu Beratung und Service finden Sie unter www.betriebsservice.info

Aus dem Inhalt

Seite 5

Blieben wir solidarisch!

Seite 6

COVID-19 Aktuell

Seite 7

Der Wohnschirm - Eine neue Sozialleistung für Mieter:innen!

Seiten 8 - 9

Teuerungs-Entlastungspaket

Seiten 9 - 10

Pflegepaket vom Nationalrat beschlossen

Seite 11

Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022 bis 2030

Seite 13

Einfach nachgedacht

Seiten 16 - 17

Mit wenig Aufwand Energie sparen



Seiten 18 - 19

Schloss Freiland, da tut sich was

Seite 20

Auszeit vom Pflegealltag

Seite 23

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seiten 24 - 25

Die Orthopädische Sprechstunde



Seiten 26 - 35

Aus den Untergruppen

Seite 37

Rätselserie

Seiten 38 - 41

Wir gratulieren

Seite 39

Wir trauern

Seiten 42 - 43

Behindertenberatung von A-Z Sprechtagstermine

Seite 44

Telefonverzeichnis

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.
1080 Wien, Lange Gasse 53
Tel: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12
E-Mail: redaktion@kobv.at
Vorstand: www.kobv.at/wnb/
organisation/vorstand/
ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion:

Elisabeth Schrenk
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 37 DW

Rubrik - Sozialrecht:

Dr. Regina Baumgartl
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat:

Frau Manuela Bütterich
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 28 DW
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen:

Eveline Deutsch-Pummer
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 10 DW
E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe

4/2022: 20. Oktober 2022

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf
Zweigstelle: Römerstr. 8,
4800 Attnang-Puchheim
Tel.: +43 7674 62900
Mail:
office@diemedienmacher.co.at
www.diemedienmacher.co.at

CARTOON



Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV

Treppenlifte

Tel. 07245 20 640

Gugubauer KG | Roidnerweg 8, 4650 Edt/Lambach
office@selectiv-treppenlifte.at
www.selectiv-treppenlifte.at



Der neue TE X 100 ist da

Dieser Lift hat die neuesten Technologien eingebaut und lässt sich an beinahe jeder Treppe montieren. Aufgrund der elektrischen Drehmöglichkeit - während der Fahrt - können wir den Lift selbst bei Treppenbreiten von NUR 62 cm! einbauen. Die seitliche Öffnung der Armlehnen ist eine Neuheit für Rollstuhlfahrer zur Erleichterung des Umsteigens. Die Sitzfläche und auch das Fußbrett lassen sich elektrisch auf- und zuklappen. Beim Alarmknopf kann man drei Telefonnummern speichern.

Der Lift kann auch in abgesperrtem Zustand mit der Fernbedienung weggesendet werden. Dies ist für Mehrparteienhäuser ideal, wenn der Lift von mehreren Personen benutzt wird.

Gerne kommen wir für ein unverbindliches Beratungsgespräch zu Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Selectiv Treppenliftteam



Bleiben wir solidarisch!

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

Werte Mitglieder! Werte Leserinnen und Leser!

Mit dem Anti-Teuerungspaket hat die Bundes-

regierung wichtige und richtige Maßnahmen gesetzt, mit denen es gelingen kann, insbesondere Menschen mit niedrigem Einkommen durch die Gewährung von Einmalzahlungen rasch zu unterstützen und damit die negativen Effekte der Preissteigerungen etwas zu dämpfen. Die Inflationsrate im Juli hat jedoch bereits 9,2 % betragen und spüren gerade einkommensschwächere Haushalte, die kaum Ersparnisse haben, um diese Preiserhöhungen abzufangen, diese Kostenbelastung beim täglichen Lebensmitteleinkauf, beim Tanken und bei der Bezahlung der Rechnungen für Strom und Energie besonders stark. Diese Entwicklung macht vielen Menschen Angst und ist leider ein Nährboden für Populisten, die die Situation nutzen, um Unsicherheiten zu schüren, zu Protesten aufzurufen, Feindbilder zu schaffen und das friedliche und demokratische Miteinander in Österreich zu gefährden.

Es ist daher erforderlich, sehr rasch zu handeln, um diesen Entwicklungen entgegen zu wirken und insbesondere armutsgefährdeten Menschen die Sicherheit zu geben, trotz gestiegener Energiepreise gut durch den Winter kommen zu können. Die Bundesregierung hat sich nunmehr auf das Modell der Strompreisbremse geeinigt und arbeitet derzeit daran, ein Modell bis Ende August auszuarbeiten. Ein gewisser Grundbedarf an Energie (Strom und Gas) soll nicht teurer sein als im Vorjahr, die Grundversorgung soll damit jedenfalls gesichert bleiben. Eine unseres Erachtens wichtige Entlastungsmaßnahme, bei der es wichtig sein wird, sozial treffsicher eine soziale Staffelung zugunsten von Menschen mit niedrigem Einkommen vorzusehen.

Es wird aber auch erforderlich sein, sehr rasch weitere und nachhaltiger wirkende Maßnahmen zu setzen, um der höchsten Inflation seit mehr als 40 Jahren entgegen zu wirken. Ein wichtiges Vorhaben in diesem Zusammenhang ist die von der Bundes-

regierung im Rahmen des Anti-Teuerungspaketes Teil III geplante Valorisierung der Familien- und Sozialleistungen. Was jedoch leider in diesem Paket fehlt, ist die dringend erforderliche Valorisierung des Arbeitslosengeldes und der Notstandsunterstützung. Gerade Menschen mit Behinderungen sind überproportional von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und durch die fehlende Inflationsanpassung und die steigenden Krankheits- und Pflegekosten in ihrer Existenz bedroht. Es ist daher einerseits eine entsprechende Ergänzung dieser Gesetzesreform dringend notwendig und andererseits kommt das Vorhaben, das erst ab 1.1.2023 wirksam werden soll, zu spät, und sollte es bereits rückwirkend ab 1.1.2022 in Kraft gesetzt werden.

Eine nachhaltige Verbesserung verspricht auch die mit dem Teuerungs-Entlastungspaket Teil II in Aussicht gestellte Abschaffung der kalten Progression. Aber auch diese würde erst für das Kalenderjahr 2023 wirksam werden und sollte auch diesbezüglich geprüft werden, ob die Umsetzung nicht ebenfalls bereits rückwirkend für das Jahr 2022 erfolgen könnte.

Menschen, die auf Grund ihres geringen Einkommens nicht steuerpflichtig sind, können davon jedoch nicht profitieren. Umso wichtiger ist es, gerade diesen Personenkreis verstärkt und sozial treffsicher zu unterstützen. Menschen mit Behinderungen sind - wie die Statistik zeigt - stärker armutsgefährdet als der Durchschnitt der Bevölkerung. Sie sind daher durch die aktuelle Teuerung besonders stark betroffen. Auch die gestiegenen Treibstoffpreise belasten Menschen mit Mobilitätsbehinderungen, die auf ihr Auto angewiesen sind und daher auf ihr Auto nicht verzichten können, besonders hart. Behindertenanwalt Hansjörg Hofer hat daher bereits gefordert, eine 13. Auszahlung der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe für Menschen mit Behinderungen vorzusehen, und wird diese Forderung, die rund 70.000 Menschen helfen würde, ausdrücklich von uns unterstützt.

Besonders armutsgefährdet sind auch Menschen mit Pflegebedarf und pflegende Angehörige, die in vielen Fällen ihre Berufstätigkeit aufgeben oder zumindest reduzieren müssen, um für ihre pflege-

bedürftigen Angehörigen ausreichend sorgen zu können. Auch das ist statistisch belegt und nicht neu und schon gar nicht erst auf die aktuelle Teuerung zurückzuführen! Im Pflegegeldgesetz, das seit 1993 in Kraft ist, war bis zum Jahr 2020 keine jährliche Valorisierung vorgesehen. Durch die jahrelange Nichtvalorisierung der Pflegegelder ist es zu einem mehr als 30 %igen Wertverlust gekommen, der in Verbindung mit anderen Kostensteigerungen v.a. am Gesundheitssektor dazu geführt hat, dass Pflege für viele Personen kaum mehr leistbar ist. Die aktuelle Teuerung hat diese Belastung für Pflegebedürftige und ihre pflegenden Angehörigen weiter verschärft und ist es daher dringend erforderlich, einen Ausgleich für diesen entstandenen Wertverlust durch eine rasche (noch im heurigen Jahr!) außerordentliche prozentuelle Erhöhung zu schaffen.

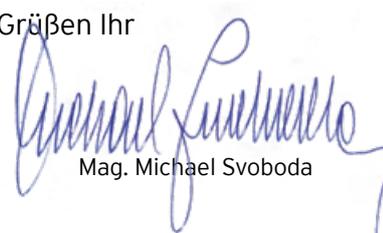
Nach anfänglich breiter Solidarität mit der Ukraine wächst auch in der österreichischen Bevölkerung die Sorge vor den Auswirkungen des Krieges auf Österreich. Mit zunehmender eigener Betroffenheit durch die hohe Inflation und die steigenden Energiekosten schwindet die Solidarität mit der vom kriegerischen Geschehen bedrohten ukrainischen Bevölkerung

mehr und mehr. Eine Entwicklung, die wir als Organisation, die im Jahre 1945 von Kriegsoffizieren gegründet wurde, die das Leid des Krieges am eigenen Leib erfahren mussten, mit Bedauern und Sorge beobachten.

Meine Bitte an Sie und an die politisch Verantwortlichen in unserem Land: Bleiben wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen, mit Menschen mit und ohne Behinderungen, die von Armut bedroht sind, und mit Menschen, die unter kriegerischen Ereignissen leiden und flüchten müssen!

Unser Leitmotiv „Frieden durch soziale Gerechtigkeit“ soll uns weiter begleiten. Danke dafür auch besonders an unsere Mitarbeiter:innen und Funktönr:innen, die das tagtäglich leben und eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Mit besten Grüßen Ihr



Mag. Michael Svoboda

COVID-19 Aktuell

- **Verkehrsbeschränkungsverordnung (BGBl. II Nr. 295/2022)**

Die bisherigen bundesweit geltenden Quarantäneregelungen wurden mit 31.7. abgeschafft, seit 1.8. gelten nur noch Verkehrsbeschränkungen. Die Verkehrsbeschränkungsverordnung sieht vor, dass infizierte Personen nicht mehr abgesondert werden müssen und sich mit der FFP2-Maske, die durchgehend zu tragen ist, in der Öffentlichkeit mit gewissen Ausnahmen frei bewegen können.

- **Verlängerung des Zeitraums für Freistellungen nach § 735 Abs. 3 b ASVG und § 258 Abs. 3 Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (BGBl. II Nr. 293/2022)**

In Anbetracht der nunmehr geltenden Verkehrsbeschränkungsverordnung wurde der Schutz für vulnerable Personengruppen im Arbeitsleben verstärkt und die Dienstfreistellung für Personen mit einem COVID-19 Risikoattest ab 1.8.2022 befristet bis 31.10.2022 wieder eingeführt.

- **Aufhebung der COVID-19 Impfpflicht (BGBl. I Nr. 131/2022)**

Am 29.7.2022 ist das COVID-19 Impfpflichtgesetz rund sechs Monate nach dem Inkrafttreten wieder außer Kraft getreten.

Dieser Beschluss wurde einstimmig vom Nationalrat gefasst. Von den Regierungsparteien wurde dazu festgehalten, dass lediglich von einer Rechtspflicht abgesehen werden soll, die Aufhebung aber keinesfalls eine Schmälerung des Beitrags der Impfung zur Bewältigung der Pandemie, insbesondere im Hinblick auf die Verringerung schwerer Verläufe zum Ausdruck bringen soll. Gesundheitsminister Johannes Rauch betonte die Veränderung der epidemiologischen Rahmenbedingungen seit Einführung der Impfpflicht. Die Impfpflicht helfe nicht, das Ziel zu erreichen, im Herbst möglichst viele Menschen zu einer Auffrischungsimpfung zu motivieren. Es sei Zeit, die entstandenen Gräben in der Bevölkerung wieder zuzuschütten. ●

Der Wohnschirm - Eine neue Sozialleistung für Mieter:innen!

Jedes Jahr sind zehntausende Menschen in Österreich mit einem Delogierungsverfahren konfrontiert. Für die Betroffenen eine unglaublich schwierige Situation - sie stehen vor dem Verlust ihres Zuhauses. Aus diesen Gründen hat das Sozialministerium den WOHNschirm ins Leben gerufen: Eine neue Sozialleistung für Mieter:innen, die im Zuge der Covid-Krise ihre Miete nicht mehr bezahlen konnten. In besonders prekären Situationen wird der WOHNschirm gespannt und direkt konkrete und schnelle Hilfe angeboten, damit das eigene Zuhause erhalten bleibt.

Bereits jetzt stellen die Wohnkosten für 825.000 Menschen eine schwere finanzielle Belastung dar. Für 228.000 Menschen (d.h. 9% aller Mieter:innen) in Österreich kam es im Befragungszeitraum zu Mietrückständen. Weitere 732.000 Personen gehen davon aus, dass sie in den kommenden drei Monaten mit Zahlungsschwierigkeiten bei ihren Wohnkosten konfrontiert sein werden. (Quelle: So geht's uns heute, Statistik Austria, Mai 2022, Befragungszeitraum 4. Quartal 2021).

Über 600 Menschen in über 270 Haushalten konnte in den ersten drei Monaten bundesweit geholfen werden.

Konkret unterstützt der WOHNschirm Mieter:innen durch:

- eine einmalige Übernahme von Kosten, die zur Sicherung der Wohnung notwendig sind - also Mietrückstände
- Anwalts- und Gerichtskosten-, sofern diese nicht selbst gedeckt werden können.
- Sollte das derzeitige Mietverhältnis nicht mehr leistbar und dauerhaft sein, kann durch eine einmalige finanzielle Hilfe (Umzugspauschale) der Umzug in eine dauerhafte und leistbare Wohnung ermöglicht werden.

Der WOHNschirm ergänzt die bestehenden Hilfen der Länder, Städte und Gemeinden. Das erklärte Ziel ist es, dass Menschen nicht wegen Mietrückständen ihr eigenes Zuhause verlieren. Dafür werden vom Sozialministerium bis Ende des Jahres 2023 insgesamt 24 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

28 Beratungsstellen, in allen Bundesländern

Die Antragsstellung erfolgt in einer anerkannten Beratungseinrichtung. Insgesamt gibt es 28 Anlaufstellen in allen Bundesländern. Dadurch ist ein niederschwelliger und regionaler Zugang zum WOHNschirm in ganz Österreich sichergestellt. Die Sozialarbeiter:innen in diesen Beratungsstellen verschaffen sich gemeinsam mit den Betroffenen einen Überblick über die Wohn- und Einkommenssituation, beraten umfassend über die möglichen Unterstützungsleistungen und unterstützen bei der Antragsstellung. Eine Beratung ist jedenfalls sinnvoll, wenn Mieter:innen einen Hauptwohnsitz in Österreich und einen Mietrückstand haben, der aus eigenen Mitteln nicht bezahlt werden kann.

Ziel: Menschen dürfen wegen Mietrückständen ihr eigenes Zuhause nicht verlieren

Expert:innen rechnen damit, dass die Anzahl an Räumungsklagen und Wohnungsverlusten aufgrund der COVID-19-Krise und der Teuerung zunehmen wird. ●

Alle Beratungsstellen und weitere Informationen

gibt es unter www.wohnschirm.at und über das Bürgerservice **Telefon** +43 (0) 800 201 611 Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr
E-Mail: buergerservice@sozialministerium.at

Behindertenberatung von A - Z
Siehe Seiten 42 - 43

Teuerungs-Entlastungspaket

Zur Abfederung der aktuellen Teuerung hat der Nationalrat ein Entlastungspaket beschlossen, das einerseits steuerliche Erleichterungen bringt und andererseits Einmalzahlungen vorsieht, die armutsgefährdeten Personen eine rasche Unterstützung gewährleisten sollen.

Im Detail sind nachstehende Entlastungsmaßnahmen vorgesehen:

- **Unterstützung von Familien**

Auszahlung einer zusätzlichen „Sonder-Familienbeihilfe“ für jedes Kind im August 2022 in Höhe von € 180,-;
Erhöhung des Kindermehrbetrages von € 450,- auf € 550,- pro Kind rückwirkend bereits ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2022;
Vorgezogene Erhöhung des Familienbonus für Kinder, für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, bereits ab Jänner 2022 auf € 2.000,16 pro Kind bzw. € 650,16 für Kinder ab 18 Jahren pro Jahr. Der Arbeitgeber hat eine Aufrollung sobald wie möglich, jedoch spätestens bis 30.9.2022 durchzuführen.

- **Teuerungsausgleich in Höhe von € 300,-**

Im September 2022 für Personen, die im Juni 2022 einen Anspruch auf Ausgleichszulage, Übergangsgeld, Krankengeld, Rehabilitationsgeld oder Wiedereingliederungsgeld haben. Arbeitslose Personen erhalten ebenfalls eine entsprechende Geldleistung, wenn sie in den Monaten Mai und Juni 2022 mindestens 31 Tage eine Geldleistung aus der Arbeitslosenversicherung erhalten haben. Auch Sozialhilfe- und Mindestsicherungsbezieher:innen, die im Juni 2022 im Bezug einer entsprechenden Leistung stehen, sowie Studierende, die im Juni 2022 eine Studienbeihilfe erhalten, wird eine Einmalzahlung von € 300,- gewährt.

- **Einmalzahlung für Pensionist:innen und Teuerungsabsetzbetrag in Höhe von bis zu € 500,-**

für Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen, die keinen Anspruch auf den Teuerungsausgleich von € 300,- haben.

Für Erwerbstätige mit niedrigem Einkommen wird ein einmaliger Teuerungsabsetzbetrag von

bis zu € 500,- im Jahr 2022 eingeführt. Die Geltendmachung erfolgt im Wege der Arbeitnehmer:innenveranlagung. Zwischen 1.100,- und 1.800,- Euro Einkommen greifen die € 500 voll, darunter gibt es eine Einschleifung durch den SV-Deckel, darüber eine Einschleifregelung bis 2.500,- Euro.

Für Pensionist:innen erfolgt eine alternative Umsetzung in Form einer außerordentlichen Einmalzahlung von bis zu € 500,- im September 2022. Die Berücksichtigung durch die pensionsauszahlende Behörde erfolgt von Amts wegen, eine Antragstellung ist nicht erforderlich.

- **Klimabonus und Anti-Teuerungsbonus (BGBl. I Nr. 90/2022, Änderung des Klimabonusgesetzes)**

Der Klimabonus beträgt im Jahr 2022 einheitlich € 250,- pro Person, die vorgesehene Staffellung durch den Regionalausgleich entfällt heuer und soll erst 2023 umgesetzt werden. Kinder unter 18 Jahren erhalten die Hälfte. Die Auszahlung erfolgt im Oktober.

Zusätzlich wird ein **Anti-Teuerungsbonus** in Höhe von € 250,- pro Person (Kinder unter 18 Jahren € 125,-) zur finanziellen Entlastung für die eingetretenen Preissteigerungen gleichzeitig mit dem Klimabonus ausbezahlt. Ab einem jährlichen Einkommen von € 90.000,- wird dieser Bonus steuerpflichtig.

Weitere geplante Vorhaben zur Entlastung

- **Abschaffung der kalten Progression (Teuerungs-Entlastungspaket Teil II)**

Die kalte Progression, d.h. der Anstieg der Steuerbelastung durch den jährlichen Inflationsausgleich bei Löhnen und Pensionen, soll ab dem Kalenderjahr 2023 abgeschafft werden. Ein entsprechender Gesetzesentwurf befindet sich derzeit in parlamentarischer Begutachtung. Künftig soll der Steuertarif jährlich angepasst werden, und zwar mit 2/3 der Vorjahresinflation. Hinsichtlich der Abgeltung der Inflationswirkungen des nicht berücksichtigten Drittels ist von der Bundesregierung bis 15.9. jeden Jahres ein

Ministerratsbeschluss über Entlastungsmaßnahmen zu fassen.

- **Valorisierung von Sozialleistungen (Teuerungs-Entlastungspaket Teil III)**
Beabsichtigt ist, Sozialleistungen, wie Kranken-, Rehabilitations- und Wiedereingliederungsgeld, Umschulungsgeld, Studienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld und Familienzeitbonus, Familien-

beihilfe, Mehrkindzuschlag und Kinderabsetzbetrag ab 1.1.2023 (im Fall der Studienbeihilfe ab 1.9.2023) und in der Folge laufend zu valorisieren. Ein entsprechender Gesetzesentwurf befindet sich derzeit in der parlamentarischen Begutachtung. Die dringend erforderliche und bereits mehrfach eingeforderte Valorisierung des Arbeitslosengeldes und der Notstandsunterstützung fehlt jedoch im Entwurf. ●

Pflegepaket vom Nationalrat beschlossen

Am 7. Juli 2022 wurde vom Nationalrat ein umfangreiches Maßnahmenpaket für die Pflege beschlossen, das grundsätzlich sehr zu begrüßen ist. Der KOBV hat jedoch bereits u.a. in seinen Stellungnahmen zur Pflegereform darauf hingewiesen, dass es dringend erforderlich ist, weitere Schritte zu setzen, um Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen maßgeblich zu unterstützen.

Durch die jahrelange Nichtvalorisierung der Pflegegelder ist es zu einer starken realen Abwertung der Pflegegeldbeträge im Ausmaß von rund 30 % gekommen, die in Verbindung mit anderen Kostensteigerungen v.a. am Gesundheitssektor und der aktuellen Teuerung dazu geführt hat, dass Pflege für viele Personen schon jetzt vielfach nicht mehr leistbar ist, und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in ihrer Existenz bedroht sind. Dringend erforderlich ist es daher, einen Ausgleich durch eine außerordentliche prozentuelle Erhöhung des Pflegegeldes zu schaffen. Eingefordert wurden auch Verbesserungen bei der 24-Stunden-Betreuung und die Erhöhung der entsprechenden Förderungen. Grundsätzlich wurde von uns auch wieder darauf hingewiesen, dass es höchste Zeit ist, in Anbetracht der demografischen Entwicklung, Maßnahmen zur langfristigen und nachhaltigen Finanzierung des Pflegevorsorgesystems zu setzen.

Erfreulich ist, dass unsere Forderung, die im Paket enthaltenen Entgelterhöhungen für das Pflege- und Betreuungspersonal auch Heimhelfer:innen und Behindertenbetreuer:innen ohne Pflegeausbildung zukommen zu lassen, umgesetzt wurde, und das Budget nachträglich um 50 Mio. Euro aufgestockt wurde.

Zu den Änderungen im Detail:

Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (BGBl. I Nr. 104/2022)

Durch bessere Bezahlung sollen mehr Menschen für Pflege- und Betreuungsberufe gewonnen werden, vorgesehen sind Zweckzuschüsse durch den Bund an die Länder in Höhe von jeweils 285 Mio. Euro für die Jahre 2022 und 2023, die für die Erhöhung des Entgelts von Pflege- und Betreuungspersonal verwendet werden sollen. In Anbetracht des Fachkräftemangels in der Pflege und Betreuung ein wichtiger erster Schritt, der jedoch auch über diesen Zeitraum hinaus entsprechende Maßnahmen erfordern wird.

Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (BGBl. I Nr. 105/2022)

Eine weitere Maßnahme zur Attraktivierung der Pflege- und Betreuungsberufe ist die finanzielle Unterstützung der entsprechenden Ausbildungen. In den Jahren 2022 bis 2025 wird der Bund den Ländern rund 225 Mio. Euro zur Unterstützung der Ausbildungen zur Verfügung stellen, die für Ausbildungsbeiträge an Auszubildende zu verwenden sind.

Änderung des Bundespflegegeldgesetzes (BGBl. I Nr. 129/2022)

- **Entlastung für Familien mit pflegebedürftigen Kindern in Höhe von monatlich Euro 60,--**
Von der Erhöhung der Familienbeihilfe für Kinder mit Behinderungen wird derzeit ein Betrag von

Euro 60,- monatlich auf das Pflegegeld angerechnet. Zur Entlastung von Familien mit Kindern mit Behinderungen wird diese Anrechnung ab 1.1.2023 nicht mehr vorgenommen (§ 7 BPGG).

- **Zuwendungen für Kosten von Kursen**

Zuwendungen aus dem Unterstützungsfonds für pflegende Angehörige können ab 1.1.2023 nicht nur für Kosten der Ersatzpflege wegen Krankheit oder Urlaub, sondern neu auch für die Kosten von Kursen zur Wissensvermittlung im Bereich Pflege und Betreuung gewährt werden (§ 21 a Abs. 1 Z 2 BPGG).

- **Erhöhung des Erschwerniszuschlages bei Demenz**

Bei der Festsetzung des Pflegebedarfes ist für Personen mit einer schweren geistigen oder einer schweren psychischen Behinderung, insbesondere bei einer demenziellen Erkrankung ab dem vollendeten 15. Lebensjahr zusätzlich ein Erschwerniszuschlag von monatlich 25 Stunden zu berücksichtigen (§ 1 Abs. 6 EinstV zum BPGG). Dieser Wert soll ab 1.1.2023 auf monatlich 45 Stunden erhöht werden, um die Situation von dementiell beeinträchtigten Menschen

zu verbessern. Die Änderung der Einstufungsverordnung liegt noch nicht vor. Im Bundespflegegeldgesetz wurde aber bereits durch eine Übergangsbestimmung geregelt, dass diese Erhöhung des Erschwerniszuschlages ab 1.1.2023 von Amts wegen ohne neuerliche ärztliche oder pflegerische Untersuchung zu berücksichtigen ist (§ 48 g BPGG).

Noch nicht umgesetzt wurde der geplante Angehörigenbonus in Höhe von € 1.500,- jährlich für Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld in Höhe der Stufe 4 pflegen. Im Gesetzesentwurf war vorgesehen, diesen Bonus auf nahe Angehörige zu beschränken, die sich auf Grund der Pflege in der Pensionsversicherung selbst- oder weiterversichert haben. Diese Einschränkung, die Pensionist:innen ausschließen würde, aber auch die Gewährung erst ab der Stufe 4 wurde u.a. auch vom KOBV massiv kritisiert. Von den Regierungsparteien ist geplant, eine Erweiterung des anspruchsberechtigten Personenkreises vorzunehmen und soll die Beschlussfassung einer entsprechenden Gesetzesänderung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Ein neuer Entwurf liegt derzeit noch nicht vor. ●

4. Nationaler Aktionstag für pflegende Angehörige am 13. 9. 2022

Die pflegenden Eltern von chronisch kranken und behinderten Kindern dürfen nicht allein gelassen werden!

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

 Interessengemeinschaft
pflegender Angehöriger

 OSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

 Pflegende Angehörige

 Service des Sozialministeriums
für Bürgerinnen und Bürger:
0800/201 611
buergerservice@sozialministerium.at

 Interessengemeinschaft
pflegender Angehöriger:
+43 (1) 589 00 328
office@ig-pflege.at

Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022 bis 2030

Am 6. Juli 2022 hat die Bundesregierung im Ministerrat den Nationalen Aktionsplan Behinderung 2022 - 2030 beschlossen. Er folgt dem NAP Behinderung, der 2012 beschlossen wurde und mit Ende 2021 ausgelaufen ist.

Zweck dieser Aktionspläne ist die Umsetzung der im Oktober 2008 von Österreich ratifizierten UN-Behindertenrechtskonvention und damit die Festlegung der Schwerpunkte und der Strategie der österreichischen Behindertenpolitik.

Der KOBV hat, wie andere Interessenvertretungen auch, mehrfach darauf hingewiesen, dass es dringend erforderlich ist, die Finanzierung der Maßnahmen für die Laufzeit des NAP sicher zu stellen. Im Regierungsprogramm ist diesbezüglich die „bedarfsgerechte Finanzierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und des NAP“ vorgesehen und hat die Bundesregierung ihr Bekenntnis zum NAP Behinderung und dessen Finanzierung durch Ministerratsbeschluss vom 16. Dezember 2020 ausdrücklich bekräftigt. Eingefordert wurde von der Behindertenanwaltschaft, dem KOBV und zahlreichen Organisationen für Menschen mit

Behinderungen die Schaffung eines Inklusionsfonds, der nach dem Vorbild des Pflegefonds vom Bund und den Ländern gespeist werden soll, und aus dem die Maßnahmen des NAP finanziert werden sollen. Während im Begutachtungsentwurf zum NAP Behinderung vom April 2022 die Maßnahme der „Schaffung eines Inklusionsfonds zur Finanzierung der Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK in den Ländern und dem Bund“ ausdrücklich enthalten war, wurde dieses Vorhaben in der vom Ministerrat nunmehr beschlossenen Letztfassung zu einer Maßnahme der „Prüfung der Schaffung eines Inklusionsfonds zur Finanzierung der Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK in den Ländern und dem Bund“ abgeschwächt. Die Umsetzung eines entsprechenden Inklusionsfonds ist daher in naher Zukunft nicht zu erwarten und ist ein deutliches Bekenntnis der Bundesregierung zur notwendigen Finanzierung des NAP nicht zu erkennen.

Ein weiterer Kritikpunkt ist das Fehlen von wissenschaftlich fundierten Indikatoren zur Erfolgsmessung des NAP, was auch bereits beim ersten NAP immer wieder beanstandet wurde. Die entsprechenden Empfehlungen

aus der Evaluierungsstudie zum ersten NAP der Universität Wien wurden leider nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus fehlen in vielen Bereichen, u.a. bei der Bildung, der Barrierefreiheit und der persönlichen Assistenz, konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen. Trotz zahlreicher guter Ansätze im NAP ist daher eine echte Strategie der österreichischen Behindertenpolitik nicht zu erkennen.

Das Präsidium des Österreichischen Behindertenrates, des Dachverbandes der Behindertenorganisationen in Österreich, hat daher beschlossen, gegen die Unterlassung der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu protestieren und im September österreichweit auf die Straße zu gehen.

Die Hauptdemonstration findet am **28.9.2022, von 11:00 bis 13:00 Uhr, am Ballhausplatz in Wien 1** statt. Zeitgleich sind in allen österreichischen Landeshauptstädten Mahnwachen geplant. ●





73. KobV-Lotterie

Der Behindertenverband
für Wien, NÖ & Bgld.

Der KobV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstaltet heuer seine 73. KobV-Lotterie.

Der Preis für 1 Los beträgt € 1,80. Die Ziehung findet unter notarieller Aufsicht am 29. November 2022 statt. Die Ziehungsliste wird allen Loskäufern nach der Ziehung kostenlos per Post zugesandt.

Als Hauptpreis winkt ein Traumauto!

Insgesamt sind 3.927 attraktive Preise im Gesamtwert von € 157.626,- zu gewinnen.

Mit dem Reingewinn der KOBV Lotterie hilft der KOBV-Der Behindertenverband in Not geratenen, bedürftigen Mitgliedern nach den Richtlinien des Verbandes, zum Beispiel zur Unterstützung von behinderungsbedingt erforderlichen Anschaffungen rasch und unbürokratisch. Ebenso können leistbare, barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte angeboten werden.

Durch den Kauf der Lose zeigen Sie Ihre Solidarität, die uns in die Lage versetzt, zu helfen!

Im Namen aller Betroffenen sage ich schon jetzt: „Vielen Dank!“

Viel Glück beim Mitspielen und Danke für Ihre Unterstützung!

Herzlichst, Ihr

Mag. Michael Svoboda,
Präsident des KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, Niederösterreich und Burgenland



Trefferaufstellung (alle Preise in Euro)

Ziehung: 29. November 2022 (Losauflage: 350.000 Stk., Spielkapital: € 630.000,-)

1. Haupttreffer: 1 MERCEDES GLB SUV Klasse	im Wert von € 42.767,00
2. Haupttreffer: 1 MERCEDES A KLASSE	im Wert von € 29.559,00
3. Haupttreffer: 1 XXXLutz Warengutschein	im Wert von € 9.000,00
4. Haupttreffer: 1 BLAGUSS Reisegutschein	im Wert von € 3.000,00
5. Haupttreffer: 1 Urlaub Schloss Freiland 2 Wochen für 2 Personen	im Wert von € 2.300,00
6. Haupttreffer: 1 Urlaub Schloss Freiland 2 Wochen für 2 Personen	im Wert von € 2.300,00
7. Haupttreffer: 1 Urlaub Schloss Freiland 1 Woche für 2 Personen	im Wert von € 1.150,00
35 Treffer: Urlaubsgutscheine Schloss Freiland	im Wert von je € 100,00
70 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 50,00
665 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 20,00
3150 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 15,00

Lotteriebüro: +43 1 587 76 63, E-Mail: lotterie@kobv.at, www.kobv.at

Lose können jederzeit über unsere Website: www.kobv.at/wnb/leistungen/lotterie bestellt werden!

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Trotz allem: Bleiben wir zuversichtlich

Wenn Sie diese Ausgabe des Servicemagazins in Ihren Händen halten, wird der Krieg in der Ukraine bereits mehr als ein halbes Jahr gedauert haben. Die Folgen des Krieges sind heute schon katastrophal. Die Zahl der toten Soldaten wird auf beiden Seiten in die Zehntausende gehen. In der Ukraine kommen ebenso viele tote Zivilisten dazu („Frankfurter Allgemeine“, vom 9. August 2022, Seite 3). Das menschliche Leid ist unbeschreiblich und unermesslich. Die Infrastruktur in weiten Teilen des Landes zerstört. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht.

Einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es jedoch trotzdem. Ukrainisches Getreide kann seit Anfang August ausgeführt werden. Dieses Getreide wird dringend gebraucht, soll die Hungersnot vor allem in den afrikanischen Ländern nicht noch größer werden. Hunger und Dürre lösen Migrationsbewegungen aus. Europa muss daher jedes Interesse haben, dass die Menschen in Afrika und Asien ein Leben in Würde haben können.

Die Folgen des Krieges sind aber auch in Europa hautnah spürbar. Die Reaktionen Russlands auf die Sanktionen führen zur größten Energiekrise, die Europa je erlebt hat. Werden wir im Winter frieren müssen? Werden die Schulen

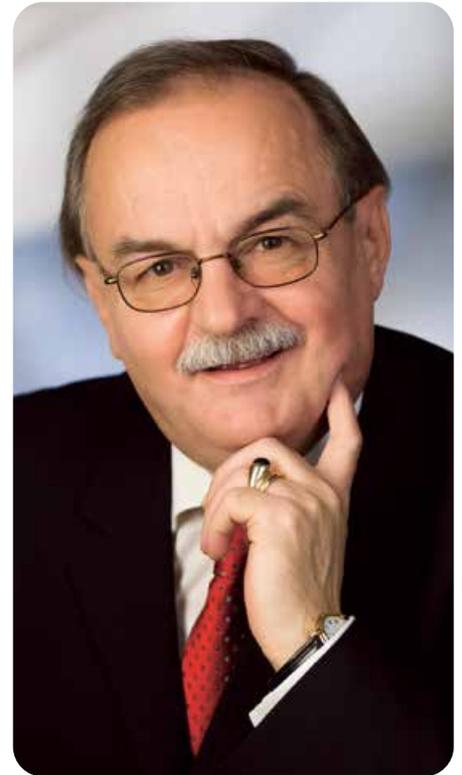
beheizt sein? Ist ein ungestörter Unterricht möglich? Werden die Energiepreise weiter explodieren? Werden sich die Bürger:innen die Energie noch leisten können? Werden die Entlastungsmaßnahmen greifen? Fragen über Fragen, auf die es noch viel zu wenige Antworten gibt.

Zu alledem kommt noch die Klimakrise und deren Folgen. Wahrlich keine erbauliche Zeit.

Trotzdem dürfen wir den Mut und die Zuversicht nicht verlieren. Da müssen wir durch. Wir werden alle Kräfte bündeln müssen, damit wir diese Krisen meistern können.

In dieser Situation ist der Besuch der Sprecherin des amerikanischen Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi in Taiwan unnötig wie ein Kropf, eine Provokation Pekings, ein Tanz auf dem Vulkan. Die Reaktionen Pekings sind heftig. Die Militärmanöver Chinas rund um Taiwan erinnern an die russischen Manöver an der Grenze zur Ukraine.

Die schon zitierte „Frankfurter Allgemeine“ schreibt am 3. August unter anderem: „Dass Peking nicht das Recht hat, Pelosi oder anderen Politikern einen solchen Besuch zu verbieten, steht auf einem anderen Blatt. China hat keine Gewalt über Taiwan. Aber die Führung in Peking ist offensichtlich bereit, Gewalt gegen Taiwan anzuwen-



den. Deshalb gilt, dass man nicht alles, was man kann und darf, auch machen sollte. Eine erfahrene Politikerin wie Pelosi weiß das eigentlich. Es ist deshalb doppelt schade, dass sie diesen Besuch ohne eine erkennbare und nachvollziehbare Tagesordnung angetreten hat. Es bleibt der unangenehme Eindruck, dass es ihr vor allem darum ging, Peking zu ärgern. Dieser menschlich verständliche „Knalleffekt“ war unnötig. Ausbaden müssen dessen Nachwirkungen zuallererst die Menschen in Taiwan.“

Bleibt nur zu hoffen, dass das nicht ein Zündeln an der Lunte war.

Trotz allem, verlieren wir nicht den Mut, bleiben wir zuversichtlich, erhalten wir uns die Lebensfreude. Mögen die Zeiten wieder bessere werden. ●

Es klappt nur gemeinsam und ohne Barrieren!

Große Inklusionstagung mit 200 Teilnehmer:innen in Wien.

Nach über zwei Jahren Pandemie startete die Inklusionstagung, veranstaltet von den **Gewerkschaften vida, PRO-GE, AK Wien und ÖGB Chancen Nutzen**, ihr Comeback. Die Fachtagung für Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen, Behindertenvertrauenspersonen, Sicherheitsvertrauenspersonen, NGOs, Führungskräfte und Interessierte fand am **31. Mai 2022** statt. Unter dem Motto „Wir sind zurück! Wir lassen uns nicht unterkriegen – es klappt nur gemeinsam!“ fanden sich an die 200 Teilnehmer:innen im **ÖGB- und Gewerkschaftshaus** in Wien ein – unter ihnen auch **Gesundheits- und Sozialminister Johannes Rauch**. Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, **Evelyn Regner**, richtete per Video eine Grußbotschaft an die Konferenzteilnehmer:innen.

Botschafter:innen für Inklusion

Die Inklusionstagung begann musikalisch und zwar mit **Künstler und Musiker** Billy Enkhtur a.k.a Billyshes, einem Botschafter für Barrierefreiheit. Danach wurde die Tagung offiziell eröffnet von **AK Wien Vizepräsidentin Regina Assigal**, der **leitenden Sekretärin des ÖGB, Ingrid Reischl**, der **stv. vida-Bundesfrauenvorsitzenden Yvonne Rychly** und der **stv. PRO-GE-Vorsitzenden Klaudia Frießen**. Keynote-Sprecherin war **Astrid Podsiadlowski** von der **Agentur der Europäischen Union für Grundrechte**. Und **Evelyn Regner** sendete „solidarische Grüße“ direkt aus Brüssel.

Jobs keine Selbstverständlichkeit

Yvonne Rychly, Mitglied des vida Präsidiums und stv. vida-Bundesfrauenvorsitzende, betonte bei der Tagung, „wir müssen jetzt an erster Stelle darauf schauen, dass in den Betrieben mehr **behindertenfreundlichere Arbeitsplätze** geschaffen werden“. Das ist notwendig, damit es mehr Möglichkeiten gibt, damit behinderte Menschen überhaupt eingestellt werden können. Denn behindertenfreundliche Arbeitsplätze sind quer durchs Land noch immer keine Selbstverständlichkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob man jetzt Büros oder sonstige Betriebsstätten anspricht. „**Hier muss dringend angesetzt werden**“, unterstreicht die vida-Gewerkschafterin.

Betriebe stärker in die Pflicht nehmen

Der zweite wichtige Punkt ist für vida-Gewerkschafterin Yvonne Rychly, dass die Politik stärker ins Boot geholt werden muss. Es müssen **zusammen mit der Politik bessere Regelungen** erstellt werden, mit denen die Betriebe stärker dazu verpflichtet werden, Menschen mit Behinderungen einzustellen. „Dass hier von den Betrieben **unter den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sortiert** wird, das ist für mich ein **absolutes No-Go**“, bekräftigt Rychly. Das kann nichts damit zu tun haben, ob ich eine Behinderung habe oder nicht, wenn ich in einem Büro sitze, und meine Arbeit genauso toll machen kann, wie jeder andere auch. „Hier gibt es **starken Aufholbedarf**, sowohl für uns wie auch für die Gesellschaft.“

Wertvolle erfolgreiche Menschen

Drittens muss laut vida-Gewerkschafterin Yvonne Rychly auch beim AMS und bei der **Vermittlung von Jobs** angesetzt werden. Gewerkschaften, NGOs und andere Organisationen müssen hier zusammen **viel mehr Druck machen**, damit mehr Menschen mit Behinderungen **gute Jobs** finden.

„Alle unsere Organisationen müssen noch deutlicher darauf hinweisen, dass Menschen mit Behinderungen wertvolle und am Arbeitsmarkt erfolgreiche Menschen sind. Es darf am Arbeitsmarkt keinen Unterschied mehr ausmachen, ob jemand eine Behinderung hat oder nicht. Ich erwarte mir vom Besuch von Sozial- und Gesundheitsminister Rauch auf unserer Tagung, dass er einige unserer Forderungen mitnimmt und dass diese in die Bundespolitik aufgenommen werden.“ (Yvonne Rychly, stv. vida-Bundesfrauenvorsitzende)

Corona und die inklusive Arbeitswelt

Das **erste Panel** am Vormittag stand unter dem Titel „**Corona und behinderte Menschen in der Arbeitswelt**“. Es diskutierten Sabine Knopf, Sozialministeriumsservice Leiterin Landesstelle Wien, Rudolf Kravanja, Bundesverband für Menschen mit Behinderungen (ÖZIV) und Österr. Behindertenrat,

Regina Baumgartl, Geschäftsführerin KOBV - Der Behindertenverband, Patrick Berger, Leiter ÖGB Chancen Nutzen Büro, Alexander Miklatz, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Martina Chlestil, AK Wien. Im Anschluss wurde beim **zweiten Panel** gemeinsam **über den Tellerrand** geschaut. Am Podium vertreten waren Steffen Pietsch, Deutsche Bahn AG, Felizitas Ißelmann, Gewerkschaft ver.di, Astrid Podsiadlowski, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, Comiczeichner Phil Hubbe und Bianca Vogel, Sozialdenker e.v. Schwungvoll „unterbrochen“ wurde die Inklusionstagung von Mitgliedern der „Ich bin O.K.“-Dance Company.

Erfolgsbeispiele in Österreich

Am Nachmittag widmete sich die Inklusionstagung der Praxis. Im **dritten Panel** gab es Beispiele für Inklusion aus der Arbeitswelt von **Behindertenvertrauenspersonen** von verschiedenen **österreichischen Unternehmen** und **Organisationen**. Vertreten waren unter anderem Susanne Kogler von Generali Österreich, Magdalena Tomczyk vom Bundesministerium für Inneres, Erich Rubenzer von den ÖBB, Nasila Berangy vom ÖAMTC, Robert Arthofer vom Bundesministerium für Landesverteidigung, Kurt Kremser vom ORF, Karl Haiden von der ÖBV.

Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Inklusionstagung und bis dahin setzen wir uns weiter gemeinsam ein für ein Leben ohne Barrieren.

Gemeinsam stark

Gerade in der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität sind. Die Gewerkschaft vida kämpft für Gerechtigkeit und ein gutes Leben für alle! **Gemeinsam sind wir noch stärker! Hilf auch du mit!** ●

Quelle: Gewerkschaft VIDA

Liebe Behindertenvertrauenspersonen, bitte zögert nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren!



Dr.ⁱⁿ Stephanie Laimer

Tel.: 01/406 15 86 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at

Mag. Mag. Josef Bezeredj-Babarczy

Tel.: 01/406 15 86 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

 **Sozialministeriumservice**

Erleichterung im Alltag – das wünsche ich mir.

TUN, WAS WICHTIG IST!

UniCredit
Social Impact Banking

InklusionsKredit

Menschen mit Beeinträchtigungen sind im Alltag mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Im Rahmen unserer Social Impact Banking Initiative bieten wir Personen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 Prozent sehr günstige Sonderkonditionen für die Finanzierung wichtiger Anschaffungen und Investitionen – wie zum Beispiel der barrierefreien Gestaltung der Wohnung.

Näheres auf bankaustria.at/barrierefrei/kredit-behinderte-menschen.jsp

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Mit wenig Aufwand Energie sparen

Beim Sparen geht es nicht nur ums Geld. Energiesparen bedeutet auch den Einsatz von Ressourcen zu verringern und weniger fossile Energie zu verwenden. Das ist nicht nur gut für die eigene Geldbörse, sondern auch fürs Klima. Zum Energiesparen gibt es viele einfache Möglichkeiten - vom Waschen bei niedrigeren Temperaturen bis zum Durchflussbegrenzer in der Dusche.

Klimaschutz im Alltag lässt sich auch durch kleine Maßnahmen umsetzen - wie zum Beispiel beim Thema Energieverbrauch, gleichzeitig lassen sich dadurch Kosten reduzieren. „Die Summe vieler kleiner Maßnahmen macht's aus - ein paar Prozent hier und ein paar Prozent dort sparen übers Jahr zusammen doch ein paar hundert Euro“, erklärt Gudrun Buschbacher, Energieexpertin von DIE UMWELTBERATUNG.

Runter mit der Waschtemperatur

Im Wäschewaschen steckt großes Sparpotenzial. Waschen bei 90 °C verbraucht ca. das Fünffache der Energie einer Niedrigtemperaturwäsche (30 °C), Waschen bei 60 °C immer noch das Doppelte bis Dreifache. Und Wäschetrockner sind wahre Energiefresser, sie machen rund 6 bis 21 % des Stromverbrauchs eines Haushalts aus.

Die Schritte zum Sparen:

- Waschmaschine voll beladen
- passendes Programm mit niedriger Temperatur (30-

40°C) wählen, nur die weiße Wäsche ab und zu mit 60 Grad waschen

- Wäsche zum Trocknen aufhängen statt in der Maschine trocknen

Warmwasser sparen

Eine 10-Minütige Dusche spart gegenüber einem Vollbad 33 % Energie.

Die Schritte zum Sparen:

- Durchflussbegrenzer an den Duschkopf schrauben oder einen Sparduschkopf verwenden - das reduziert den Wasserverbrauch.
- Nicht ewig unter der Dusche stehen, sondern nach 5 bis 10 Minuten aufhören. Wer gerne Musik hört beim Duschen, erstellt einfach eine 10-minütige Playlist, um zu wissen, wann's genug ist.

Warmwasser lässt sich übrigens beim Geschirrspülen sehr bequem sparen: Wenn ein Geschirrspüler im Haushalt vorhanden ist, dann erledigt er das Spülen sparsamer als es das händische Abwaschen tut.

Fenster nicht kippen, solange geheizt wird

Die Heizung ist der größte Energieverbraucher im Haushalt. In der Übergangszeit ist es verlockend, die Fenster gekippt zu lassen. Solange noch geheizt wird, spart aber Stoßlüften oder Querlüften gegenüber gekippten Fenstern bis zu 10 Prozent Energie.

Stromsparend kühlen und gefrieren

Durch Abtauen und weitere einfache Maßnahmen verbrauchen Kühl- und Gefriergeräte bis zu 50 % weniger Strom. Das ist in vielen Fällen wirksamer, als ein neues Gerät zu kaufen.

Richtige Kühltemperatur einstellen

Eine zu tiefe Kühl- und Gefrier-temperatur verbraucht unnötig viel Strom. Temperaturen von +5 °C bis +7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefriergerät sind optimal. Bei neueren Geräten kann die Temperatur direkt eingestellt werden. Bei älteren Geräten mit Stufen-Drehregler lohnt sich die Anschaffung eines Kühlschrankthermometers. Das Thermometer am besten in die Mitte des Gerätes legen und die richtige Stufe herausfinden.

Tiefkühlschrank abtauen

Bereits eine Eisschicht von einem Zentimeter im Gefriergerät erhöht den Energieverbrauch erheblich. Dann ist Abtauen angesagt. Der Inhalt kann bei Minusgraden im Freien oder sonst im Kühlschrank zwischengelagert werden.

Warme Speisen auskühlen lassen!

Lassen Sie frisch gekochte Speisen außerhalb des Kühlschranks stehen, bis sie Zimmertemperatur haben. Sie sollten erst dann in den Kühlschrank oder Gefrier-schrank eingeräumt werden.

Gut befüllt

Ein gut gefüllter Kühlschrank

muss sich weniger anstrengen, wenn zimmerwarme Produkte eingeräumt werden. Ein Teil der Kühlung wird von den bereits eingelagerten Produkten übernommen.

Manche mögen's kalt

Kühl- und Gefriergeräte sollten nicht neben dem Herd oder der Heizung stehen. Es ist auch ungünstig, wenn die Sonne durch das Fenster direkt auf den Kühlschrank scheint. Denn je wärmer die Umgebungstemperatur ist, desto höher ist der Stromverbrauch des Geräts.

Ersparnis: Der Stromverbrauch von Kühl- und Gefriergeräten

beträgt durchschnittlich je Haushalt 10-15 % des gesamten Stromverbrauches. Durch energiesparende Nutzung der Kühl- und Gefriergeräte können ca. 30-50 % der Kühlenergie eingespart werden - das sind im 4-Personen-Haushalt pro Jahr ca. 100-250 kWh oder 25-75 € jährlich. (Strompreis laut e-control 0,25 € bis 0,30 € pro kWh. Stand März 2022)

Die Routine bringt gute Ersparnisse

Es gibt Maßnahmen, die großes Sparpotential haben - diese am besten bald umsetzen. Es gibt aber auch viele weitere Maßnahmen, die kleine Verbesserungen

beim Energieverbrauch bringen. Diese vielen kleinen Handgriffe am besten immer wieder versuchen in den Alltag zu integrieren. - Nach einiger Zeit werden die kleinen Schritte zur Routine und der Energieverbrauch wird sinken. ●

Weitere Informationen

Wo im Haushalt viel Potenzial zum Energiesparen steckt, zeigt DIE UMWELTBERATUNG in den Energiespartipps auf www.umweltberatung.at/spartipps

WienWork Gründungsberatung und JambaCareers laden Sie herzlich ein zur Online-Veranstaltung:

GRÜNDERINNEN MIT BEHINDERUNGEN

Ihre Wege in die Selbständigkeit

Dienstag, 18. Oktober 2022, 16:00-18:00 Uhr
 Online über Zoom, ein Link wird Ihnen 10 Minuten vor Beginn übermittelt

Inhalt:

Vier Unternehmerinnen mit Behinderung berichten über ihren Weg in die Selbständigkeit: Wie sind sie auf die Idee gekommen, sich selbständig zu machen? Welche Herausforderungen mussten sie meistern? Wo und wie haben sie Unterstützung gefunden? Wie geht es ihnen jetzt? Wir freuen uns auf einen interessanten und inspirierenden Nachmittag.

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung mit Namen und Email Adresse bei:

Marion Haller
 WienWork Gründungsberatung:
marion.haller@wienwork.at
 +43 664 284 88 92

Oder online: www.tinyurl.com/yrt6uu76

Programm:

16:00 | Begrüßung **Rudolf Weissinger** (WienWork Gründungsberatung) & **Iva Tsolova** (JambaCareers)

16:15 | Keynote Sozialministeriumservice Landesstelle Wien

16:30 | Ing. DSA **Bernadette Simml** - Psychotherapeutin

16:50 | Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Christina Sichtmann** - Fly High Academy, Persönlichkeitsentwicklung und Schreibcoaching für Wissenschaftler*innen

17:10 | **Sophie Erdinger** - Hafnermeisterin

17:30 | **Claudia Miller MSc** - Lebens-Sozialberaterin, Supervisorin, Mediatorin

17:50 | Fragen & Verabschiedung








Schloss Freiland - „da tut sich was“



Rückblickend war das erste Halbjahr eine große Herausforderung für uns alle. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die Preisexplosion auf Lebensmittel, Energie und vieles mehr, es ist echt spannend. Trotz alledem werden wir in alter Frische und mit der gewohnten, familiären Herzlichkeit auch im zweiten Halbjahr für Sie da sein. Die Aktionswochen werden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen. Die vielen Aktivitäten, wie zusätzliche Ausflüge, Vorträge, Reiseberichte, Gymnastik, Wasser Shiatsu und vieles mehr erfreuten die Besucher:innen. Besonders freut es mich, dass die Ortgruppen St. Margarethen, Rust und Mörbisch wieder eine Woche in Freiland verbrachten. Ich hatte für die Gruppe ein sehr spannendes Wochenprogramm zusammengestellt, das sehr gut angenommen wurde. Wir hatten sehr viel Spaß und Freude.

Der Computerkurs mit Kursleiter Peter war sowohl beim Anfängerkurs als auch beim Fortgeschrittenkurs sehr gut besucht, und die Teilnehmer:innen haben ihr Wissen erweitern können. Reservieren Sie jetzt schon die nächsten Kurse.

Termine:

Computerkurse:

Anfängerkurs: 26. September - 30. September

Fortgeschrittenkurs: 23. Oktober - 27. Oktober

Kursbeitrag € 50,00. Für Gäste, die keine Vollpension im Schloss Freiland haben, beträgt der Kursbeitrag € 100,00.

Eigener Laptop mit Windows 10 ist Voraussetzung.

Aktivwoche:

Von 31. August bis 11. September bieten wir eine spezielle Woche für Gäste, die sich ein wenig mehr

bewegen wollen. Unser spezielles Angebot von Gymnastik, Wasser Shiatsu, Nordic Walken und vieles mehr ist für Jederfrau und Jedermann geeignet. Wir nehmen auf jede/n Teilnehmer:in speziell Rücksicht. Schöne Ausflüge und ein Heurigenabend mit Musik sind selbstverständlich auch geplant.



Weitere Aktionswochen in diesem Jahr:

28. Oktober - 04. November 2022: Ausflüge, gemütliche Spielabende, Vorträge, Lesungen

02. Dezember - 09. Dezember 2022:

Besuch eines Adventmarktes, Tulbingerkogel Blechbläser, gemütlicher Heurigenabend

Buchen Sie jetzt schon Ihren Erholungsaufenthalt für den Herbst und auch für die ermäßigten Wintertage.

Das Schloss Freiland hat zu jeder Jahreszeit seine Schönheiten, und wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.



Adventmarkt 18. - 20. November 2022:

Wir hoffen, dass wir nach einer zweijährigen Pause wieder einen wunderschönen Adventmarkt mit

über 60 Aussteller:innen durchführen können. Der Besuch dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung ist immer ein besonderer Höhepunkt. Wir haben für die Ortsgruppen, die uns am Adventmarkt besuchen, ein großes Zelt für die Mittagszeit vorbereitet. Bitte um Ihre Anmeldung bei Dir. Christian Mesner, entweder per Email: christian.mesner@schloss-freiland.at, oder telefonisch 0660 40 60 249.



Silvesterturnus:

Der sehr beliebte Silvesterturnus findet von 27. Dezember 2022 - 08. Jänner 2023 statt. Für Ihre Planung im Jahr 2023 möchte ich Ihnen schon die Termine der Aktionswochen und der Aktivwoche bekannt geben.

Aktionswochen 2023:



- Aktionswoche 1:** 10. März - 17. März 2023
- Woche Ortsgruppe St. Margarethen:** 19. April - 26. April 2023 - hier gibt es noch einige Restplätze
- Aktionswoche 2:** 27. März - 04. April 2023
- Aktionswoche Oberösterreich:** 15. Juni - 22. Juni 2023 - für diese Woche haben wir noch Zimmer frei. Besonderer Höhepunkt in dieser Woche ist die beliebte Sonnwendfeier.
- Aktionswoche Steiermark:** 23. Juni - 30. Juni 2023
- Aktionswoche 3:** 19. Juli - 26. Juli 2023
- Aktivwoche:** 27. August - 10. September 2023
- Aktionswoche 4:** 30. Oktober - 06. November 2023
- Aktionswoche 5:** 01. Dez. - 08. Dezember 2023



Computerkurse 2023:

Computerkurs Anfänger:

13. Februar - 17. Februar 2023

Computerkurs Fortgeschrittene:

20. März - 24. März 2023

Computerkurs Anfänger:

25. September - 29. September 2023

Computer Fortgeschrittene:

27. November - 01. Dezember 2023

Ein **DANKESCHÖN** an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ist der preisgünstige Funktionärs-turnus.

Die Termine:

Erster Durchgang: 29. März - 26. April 2023

Zweiter Durchgang: 26. Juli - 30. August 2023

Bitte rechtzeitig buchen, um die gewünschten Zimmer zu erhalten.

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise für Mitglieder sind daher nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Winterermäßigung für unsere Mitglieder

Nützen Sie die Winterermäßigung, um zwischendurch einen noch preiswerteren Urlaub im Schloss Freiland zu genießen.

26. Oktober - 26. Dezember 2022

09. Jänner - 08. März 2023

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch bei uns im Schloss Freiland! ●

Ihr Dir. Christian Mesner

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige in unserem Erholungshaus Schloss Freiland

Nehmen Sie sich eine „sichere“ Auszeit und tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!

Wir bieten pflegenden Angehörigen gemeinsam mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen, insbesondere auch demenziell erkrankten Personen, in unserem Erholungshaus Schloss Freiland eine Auszeit vom Pflegealltag, Erholung und Entspannung in einem familiären Umfeld an.

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Mit unserem COVID-19-Präventionskonzept versuchen wir auch im Erholungshaus Schloss Freiland das Risiko einer COVID-19-Infektion möglichst gering zu halten.

Kostengünstige 14 Tage Vollpension und Wohlfühlprogramm im KOBV Erholungshaus Schloss Freiland im Traisental, NÖ

Für 2 Wochen können pflegende Angehörige gemeinsam mit ihren Angehörigen mit Pflegegeldbezug in Freiland ausspannen, und die Kosten in Höhe von € 1.676,08 werden zum Großteil vom Sozialministerium getragen.

Die Kostenbeteiligung der Teilnehmer:innen beträgt lediglich 30 % ihres Nettoeinkommens, bei einem monatlichen Nettoeinkommen von z.B. € 966,- ist lediglich ein Kostenbeitrag von € 289,80 zu bezahlen.

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Wir bieten Ihnen präventive Maßnahmen zur Festigung der physischen und psychischen Gesundheit.

Wenn Sie durch die Pflege psychisch belastet sind, kann ein Angehörigengespräch mit einer/einem Psycholog:in helfen, Probleme aufzuarbeiten. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, ein solches Gespräch innerhalb von 4 Wochen nach ihrem Aufenthalt kostenlos in Anspruch zu nehmen. Neben einem Erfahrungsaustausch in der Gruppe tragen unsere Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung (Gymnastik, Aquagymnastik, Nordic Walking, Lama-Spaziergang, Benutzung der hauseigenen Leihfahrräder), Spielenachmittage sowie unser barrierefreier Wellnessbereich mit Hallenbad,

Bio-Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine zu Ihrer Erholung und Entspannung bei. Genießen Sie eine entspannende Massage und erfreuen Sie sich an unserem kulturellen Rahmenprogramm und den interessanten Vorträgen! Auch Ihre Fragen zum Pflegegeld, dem Behindertenpass und anderen sozialrechtlichen Angelegenheiten werden vor Ort gerne und kompetent beantwortet.

Das Erholungshaus Freiland hat keine Pflegestation, aber die Ersatzpflege kann bei den vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, und zwar der Volkshilfe oder dem Hilfswerk, zugekauft werden. ●

Hinweise zu den Corona-Schutzmaßnahmen im Erholungshaus Schloss Freiland:

Nähere Informationen

erhalten Sie beim KOBV Urlaubsservice unter der Telefonnummer 01/ 406 15 86 - DW 21 oder urlaub@kobv.at



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Ein Projekt des KOBV-Der Behindertenverband,
gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums



Gut leben mit
DEMENTZ

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

discovering hands gewinnt Inklusionspreis der Lebenshilfe Österreich



Hanna Kamrat, Lebenshilfe Österreich und Mag. Stefanie Bramböck, Geschäftsführerin discovering hands

Für die Ausbildung blinder und sehbehinderter Frauen zu Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen wurde discovering hands gestern im MQ mit dem Inklusionspreis des Bundeslandes Wien prämiert.

Im Rahmen der Preisverleihungsgala in der Hofstallung des Museumsquartiers (MQ) in Wien wurde am Abend des 22.06.2022 zum fünften Mal der Österreichische Inklusionspreis der Lebenshilfe verliehen. Ausgezeichnet wurden inklusive Projekte aus ganz Österreich, die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen fördern. Insgesamt wurden rund 80 Projekte österreichweit eingereicht. discovering hands wurde dabei

von der hochkarätigen Jury mit seinem Ausbildungsprojekt von Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen als Siegerprojekt des Bundeslandes Wien auserwählt.

„Blinde Menschen können so ihre speziellen Fähigkeiten mit großer Treffsicherheit zum Wohle der Frauen einsetzen. Danke, dass es eine gute Ausbildung für diese Tastuntersucherinnen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Ärzt:innen gibt. Ich wünsche uns Frauen, dass es bald in Österreich mehr von diesen tollen Menschen gibt“, Hanna Kamrat, Vize-Präsidentin und Selbstvertreterin der Lebenshilfe Österreich. Die discovering hands Geschäftsführerin

Mag. Stefanie Bramböck betont: „Der Inklusionspreis unterstützt uns dabei noch mehr blinde und sehbehinderte Frauen für unsere Ausbildung zu Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen begeistern zu können. Damit kommen wir unserem Ziel, Frauen in ganz Österreich die Tastuntersuchung als ergänzende Maßnahme zur Brustkrebsfrüherkennung anbieten zu können, immer näher.“

Discovering hands bietet Ausbildung und Arbeitsplatz für Frauen mit Sehbehinderung

Der Schwerpunkt des diesjährigen Inklusionspreises lag beim Thema „Bildung und Kultur“. Discovering hands bietet den Frauen eine Qualifikation und setzt die MTU nach der ca. 1-jährigen Ausbildung im Rahmen von standardisierten und qualitätsgesicherten Brusttastuntersuchungen als ergänzende Methode in der Brustkrebsfrüherkennung ein. Es entsteht ein neuer Arbeitsbereich für blinde und sehbehinderte Frauen, in dem eine vermeintliche Behinderung zu einem Vorteil wird. Die MTU arbeitet weitgehend selbstständig, aber immer unter Verantwortung eines Arztes/einer Ärztin. Die ca. 45-minütige Tastuntersuchung durch die MTU ist eine ergänzende Möglichkeit der Brustkrebsfrüherkennung und für Frauen jeden Alters geeignet. Im Herbst 2022 startet ein neuer Ausbildungszyklus für zukünftige MTU in Zusammenarbeit mit dem Schulungszentrum Dr. Kienbacher und dem Blindenverband Wien. ●

KOBV Jahrbuch 2023!

Das KOBV Jahrbuch bietet viel interessanten Lese-
stoff, manches Wissenswerte, das Kalendarium
2023 und vieles mehr!

Mit dem Kaufpreis von Euro 5,30 unterstützen Sie
die umfangreichen Fürsorgemaßnahmen zugunsten
bedürftiger Kriegsoffer und Menschen mit Be-
hinderungen. So kann der KOBV weiterhin vielen
Mitgliedern, zum Beispiel bei behinderungsbedingt
erforderlichen Anschaffungen, finanziell rasch und
unbürokratisch unter die Arme greifen. ●

**Durch den Kauf des KOBV Jahrbuches zeigen
SIE Solidarität, die UNS in die Lage versetzt zu
helfen!**

Danke!

Kleinanzeigen

**Verkauf aufgrund Todesfall: NEUWERTIGER
UMGEBAUTER PKW** Renault Grand Kangoo
für **TRANSPORT EINES ROLLSTUHLFAHRERS**,
TÜV geprüft, Platz für bis zu 6 Pers., BJ 2015,
110PS, NUR 9700 KM !!!, Rechnungen Autokauf und
Umbau vorhanden.

PFLEGEHILFEN: Bein-Bewegungstrainer
Motomed Viva Fa. Reck; Aquatec **Badewannenlifter**
Kogia mit extra **Drehsitz**; Invacare **Patientenlifter**
Birdie 170kg; **extra neuer ungebrauchter Gurt**;
Auffahrschiene Fa. Feal 2 teilig - je 150 cm.
Preise nach Vereinbarung! Weitere Infos, Fotos und
Besichtigung unter 0676 / 506 35 31 ●

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen
wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV - gemeinsam stärker

1080 Wien, Lange Gasse 53 oder
E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausg. **4/2022**: 20. Okt. 2022



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

- Hilfsmittel für die Hauskrankenpflege
- Medizinisches Mobiliar
- Inkontinenzhygiene
- Pflegebetten
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Scooter
- Badbehelfe
- Therapiehilfen
- und vieles mehr!

hobi

02253/81060 office@hobi.at www.hobi.at
HOBİ GmbH • Gewerbepark 817/IV/Strasse 1/2 • 2524 Teesdorf

bezahlte Anzeige

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

Empfehlungen von Mag.^a pharm. Esther Schwaiger
(Mitglied des Vorstandes und Obfrau Bruck an der Leitha)

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal: Schmerzende, müde und trockene Füße behandeln

Wir kennen das Gefühl, die Füße schmerzen, sind geschwollen und jeder Schritt wird zur Qual. Meist sind falsches Schuhwerk oder Überlastung der Grund für diese Pein.

Dann ist es Zeit für ein Fußbad mit Heilkräutern.

Einfach 100 g getrocknetes Kraut in 3 Liter kochendes Wasser streuen, und 10 Minuten ziehen lassen. Abseihen und etwas abkühlen lassen. 10 Minuten lang die Füße im Wasser ruhen lassen. Im Sommer können Sie Eiswürfel oder kaltes Wasser zufügen, um den kühlenden Effekt zu nutzen.

Bei Schweißfüßen ist ein Zusatz von Salbei angesagt. Nachher besonders sorgfältig abtrocknen, denn Feuchtigkeit zwischen den Zehen begünstigt die Ansiedlung von Bakterien, die den Schweiß zersetzen, und für den üblen Geruch verantwortlich sind.

Beinwellkraut empfehle ich bei schrundiger Haut. Es erhöht die Hautelastizität und wirkt weichmachend. Vor dem Entfernen der harten Haut ist das eine wahre Wohltat.

Bei wunden Stellen und Blasen, Wacholder leicht andrücken und in das heiße Wasser geben. Sie werden es genießen.

Bei rheumatischen Beschwerden wirkt Rosmarin entzündungshemmend und antiseptisch.

Pfefferminze ist angebracht bei brennenden und geschwollenen Füßen.



Falls Sie sich das eincremen ersparen möchten, machen Sie ein Fußbad mit ätherischen Ölen. 10 Tropfen in das warme Wasser träufeln, und Sie genießen den kühlenden aber auch belebenden Effekt von Pfefferminzöl. Das Öl der Latschenkiefer wiederum kräftigt und entspannt gleichzeitig.

Vor dem Einschlafen versuchen Sie einmal das schmerzlindernde und schlaffördernde Bad mit Lavendelblüten.

Jetzt noch das Rezept einer alten Bergbäuerin, die mit 95 noch fit war wie ein Turnschuh. Hier ihr Geheimtipp: 100 g Beifuß in 3 Liter Wasser 15 Minuten kochen, abseihen und mindestens drei Mal die Woche ein Fußbad, dies verhindere müde und geschwollene Füße. ●



Beste Aussichten
für Ihre Beweglichkeit

www.skazicksee.at





Die Orthopädische Sprechstunde

Primaria Prof.ⁱⁿ asoc Dr.ⁱⁿ med. Astrid R. M. Krückhans, FÄⁱⁿ für Orthopädie und Traumatologie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie beantwortet Fragen unserer Leser.

Reha Mit Spaß geschultert

In der Antike musste der Titan Atlas gleich das ganze Himmelsgewölbe auf seinen Schultern tragen. Ganz so stark werden diese Gelenke heutzutage zwar nicht mehr beansprucht, allerdhand aushalten müssen unsere Schultern aber immer noch. Fast keine Hand- oder Armbewegung



Der erfahrene Physiotherapeut Tomas Kubinec bei einer Schulterbehandlung.

können wir ausführen, ohne auch die Schultern zu bewegen. Das gilt im Haushalt - putzen, waschen, bügeln, im Beruf - tragen, heben oder Akten ins Regal räumen, und erst recht im Sport - egal, ob wir schwimmen, Tennis oder Golf spielen, beim Skifahren die Stöcke einsetzen oder beim Radeln lenken und Stöße abfangen - unsere Arme und Schultern sind dabei immer in Bewegung. Und, ganz ehrlich: Von Zeit zu Zeit brauchen wir alle auch mal eine starke Schulter zum Anlehnen.

Umso deutlicher spüren wir die Folgen, wenn dieses zentrale Gelenk mal nicht so richtig mitspielt. Verschleiß und Abnutzung der natürlichen Knorpelschicht können zu erheblichen Schmerzen führen, manchmal sogar im Ruhezustand. Auch die Muskulatur der Rotatorenmanschette, die den Oberarmkopf in der Gelenkpfanne hält, und so der Schulter die nötige Stabilität verleiht, kann arg in Mitleidenschaft gezogen werden - etwa durch einen

Unfall oder durch Überbeanspruchung. All diese Beschwerden sind nicht nur schmerzhaft, sondern schränken die Beweglichkeit im Alltag und damit die Lebensqualität erheblich ein. In gravierenden Fällen kann das sogar bis zur Berufsunfähigkeit reichen.

So weit muss es freilich nicht kommen. Konservative Therapieansätze wie etwa krankengymnastische Übungen oder gezieltes Aufbautraining für die Muskulatur können in vielen Fällen die Beschwerden beseitigen oder weitgehend lindern. Auch mit minimalinvasiven Operationen - also Eingriffen mit speziellen Geräten und kleinsten Schnitten - stellen die Orthopäden oftmals die lädierte Schulter wieder voll her.

Schließlich kommt auch der Ersatz eines maroden Schultergelenks in Betracht, wie er für Knie oder Hüfte heute fast schon „Alltag“ ist. Die Möglichkeiten im Schulterbereich sind inzwi-



schen zahlreich und reichen vom Oberflächenersatz am Kopf des Oberarmknochens über sogenannte „Kurzschaff“-Prothesen und Teilprothesen die nur aus einem künstlichen Gelenk-Kopf mit Schaft bestehen, bis hin zu sogenannten inversen Prothesen, bei denen der orthopädische Chirurg gewissermaßen Gelenk-Kopf und -Pfanne vertauscht. Schulterimplantate bestehen – vereinfacht gesagt – im Wesentlichen aus einer mit dem Oberarm verbundenen Halbkugel, die sich in der natürlichen oder einer künstlichen Pfanne bewegt. Mit solchen Operationen ist es möglich, einen hohen Grad von Beweglichkeit wiederherzustellen, in vielen Fällen ist sogar die volle Funktionsfähigkeit der Schulter wieder gewährleistet. Überdies sorgen moderne Materialien und anspruchsvolle

Operationstechniken für einen möglichst schonenden, wenig belastenden Eingriff.

Zum Erfolg eines solchen Eingriffs kann der Betroffene selbst viel beitragen. Von entscheidender Bedeutung ist beispielsweise nach einer Schulteroperation der vorsichtige und kontinuierliche Muskelaufbau. Denn je kräftiger und ausbalancierter die Muskulatur des Schultergürtels ist, desto besser wird das „neue“ Gelenk gestützt und geschützt. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist Schonung: Insbesondere im Beruf und beim Sport sollten Patienten vor allem in der ersten Phase Risiken nicht „auf die leichte Schulter“ nehmen. Zur Untätigkeit ist der Patient aber keinesfalls verurteilt: Bei der Suche nach der am besten für den schonenden Aufbau geeig-

neten Sportart unterstützen die Spezialisten der SKA Zicksee den Patienten jederzeit mit Rat und Tat.

Medizinischer Fortschritt und ärztliche Kompetenz machen Schulteroperationen heute selbst für jüngere Menschen zu einem sinnvollen und geeigneten Therapieansatz: Ein stabiler Schultergürtel, mehr Beweglichkeit und Belastbarkeit führen zu einem deutlichen Plus an Lebensqualität. ●

Fragen an Dr.ⁱⁿ Krückhans

richten Sie an die Redaktion
„KOBV gemeinsam stärker“
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder redaktion@kobv.at

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung



Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- » Anschrift: Behindertenanwalt
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ 0800 80 80 16 (gebührenfrei)
- » Fax: 01-71100 DW 86 2237
- » E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

bezahlte Anzeige

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benützen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nützen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! **Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.**

Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

Telefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

bezahlte Anzeige

Aus den Untergruppen

Ortsgruppe Altengbach

Bei der Generalversammlung am 26. Juni 2022 wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Rudolf Nolz, Obmann-Stellvertreterin: Sandra Hermann, Schriftführerin: Franziska Punz, Schriftführerin-Stellvertreterin: Helene Schmalzbauer, Kassier: Franz Janko, Kassier-Stellvertreterin: Eva Wippl, Kontrolle: Maria Babka und Inge Pechmann ●

Ortsgruppe Angern/March

In der Generalversammlung am 21.7.2022 wurde ein **neuer Obmann** gewählt. Die neuen Kontaktdaten für die Ortsgruppe lauten ab sofort: Obmann **Franz Schubert**, 2253 Weikendorf, Dörfles 39, Tel.: 0664 / 39 36 242. **Sprechstunden** finden nach vorheriger Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden



Nach langen zwei Jahren konnten wir in der Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden wieder eine tolle Aktivität planen und durchführen. 110 Mitglieder fuhren mit zwei Bussen zuerst zu einem wunderbaren Heurigen, wo wir mit einer geschmackvollen Heurigenplatte und Erfrischungsgetränken verwöhnt wurden. Nach der Jause ging die Fahrt weiter nach Parndorf zum Sommertheater. Es ist immer wieder so nett, wie die Organisator:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, uns verwöhnen. Für das leibliche Wohl wurden Hütten mit ortsüblichen Schmankerln und kühlen Getränken vorbereitet. Die Komödie „Das Kaffeehaus“ war von den Schauspieler:innen hervorragend gespielt, und unsere Mitglieder konnten einen sehr unterhaltsamen Abend verbringen. Wohlbehalten hat uns das Busunternehmen Hietz wieder nach Hause gebracht. Schön, lustig und unterhaltsam war dieser

Abend und wir freuen uns schon auf das nächste große Ereignis: Oktoberfest am 30. September, um 15:00 Uhr, beim Gasthaus Maschler. ●

Ortsgruppe Baden



Die Ortsgruppe Baden gibt ihre **neuen Sprechstunden** wie folgt bekannt: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15 - 17 Uhr, gegen Voranmeldung, und „Kaffeetratscherl“ im Kreativzentrum Theater am Steg, Johannesg. 14, 2500 Baden.



Halbjahresrückblick

Bei meinem Rückblick kann ich sehr viele positive Entwicklungen erkennen. Viele Funktionär:innen besuchten die KOBV-Akademie, um sich für unsere Mitglieder weiterzubilden. Die vielen persönlichen Gespräche bei unseren Treffen geben uns einen großen Einblick in die Problematik der Menschen. Sehr oft konnte die Sozialrechtsabteilung weiterhelfen. Ich freue mich schon auf die herausfordernden Tage im zweiten Halbjahr.

Kaffee-Tratscherl

Die Idee eines Kaffee-Tratscherls im Theater am Steg wurde von unseren Mitgliedern sehr gut ange-

nommen. Nette Gesprächsrunden, Beratungen und Vorträge kamen sehr gut an. Natürlich ist es großartig, die Funktionär:innen vor Ort als Ansprechpartner:innen zu haben. So stärken wir die Basis zum KOBV.

Kontakt zur Gemeinde

Ich hatte im ersten Halbjahr auch sehr viele Gespräche mit den Gemeindepolitiker:innen, um die Situation für behinderte Menschen in Baden zu besprechen. Vor allem die öffentlichen Toiletten, leistbare Wohnsituation und die Parkraumbewirtschaftung waren Thema. Bei der Großveranstaltung aller Vereine in Baden entstand die Idee, ein gemeinsames Fest in Baden abzuhalten. Dieses findet am 24. September statt. Die Ortsgruppe wird mit einem Informationszelt und allen Funktionär:innen vor Ort sein.

Badeurlaub für Sonnenhungrige

Wir fahren im September zum ersten Mal auf einen gemeinsamen Urlaub. 21 Mitglieder nehmen an dieser Veranstaltung teil. Ich freue mich sehr, dass so viele Mitglieder dieses Angebot nutzen.

Oktoberfest

In diesem Jahr findet unser beliebtes und gut besuchtes Oktoberfest am 30. September, um 15:00 Uhr, im Gasthaus Maschler in Wienersdorf, statt. Kulinarisch gibt es wieder die schmackhaften Maschler-Schnitzel, und ein Dessert darf natürlich nicht fehlen. Musikalisch werden wir von Gerdtschi verwöhnt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Ortsgruppe Bad Vöslau

Heurigentermine

01.09. Herzog Frülinger, Großau

06.10. Herzog Bernd, Großau

03.11. Schachl Harald, Gainfarn

Terminänderung Oktoberfest

30. September, 15 Uhr, Gasthaus Maschler
Anmeldung und Euro 5,- Kostenbeitrag vorher erforderlich!

Sprechstunden

Termine für Gespräche nur mit telefonischer Vereinbarung mit Obmann Franz Sebestik, Telefon 0699/17634000. Behindertenberatung von A - Z findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 13:00 - 14:30 Uhr, 2500 Baden, Wassergasse 31, Neue Arbeiterkammer, statt. Nur mit telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer: 01/4061586-0. ●

Ortsgruppe Bernstein

In der Generalversammlung am 21.5.2022 wurde ein **neuer Obmann** gewählt. Bitte merken Sie daher die neuen Kontaktdaten vor: Obmann **Manfred Schmidt**, Haslerstraße 6, 7434 Bernstein (Telefon: 0664 / 750 02 678). Sprechstunden finden nach Vereinbarung mit dem Obmann statt.



Kainz Albert mit Bezirksobfrau Hofstädter Helene

Bezirksobfrau Hofstädter Helene bedankte sich beim ausscheidenden Obmann Kainz Albert für seinen unermüdlichen Einsatz und für die Hilfsbereitschaft, die er seiner OG Bernstein und dem KOBV viele Jahre entgegenbrachte. Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie. ●

Ortsgruppe Deutsch-Wagram

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer eine großzügige Spende für den Verkauf der Palmkätzchen von Günter Baranek bekommen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. ●

Ortsgruppe Eberau

Bei der Generalversammlung am 09.07.2022 wurde Obmann Ing. Werner Schober in seinem Amt bestätigt. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 0664/595 76 25) mit dem Obmann statt. ●

Ortsgruppe Ebreichsdorf

Bei den Dirndl

uns in die Dirndldestillerie nach Kirchberg an der Pielach. Bei einer Führung erlebten wir Einblicke hinter die Kulissen der Destillerie. Nach einem guten und deftigen Mittagessen in Rabenstein im Steinschalerhof, hatten wir einen Vortrag vom Wildkräutergarten über Produktionsgarten für Küchenkräuter, Wildkräuter, Gemüse, Blumen und Salate. Es wurde uns praxisnah naturnahe Gartengestaltung und Gartenbetreuung auf biologische Weise erläutert und gezeigt. Herrn Weiß' Worte, Inhaber des Steinschalerhofs: „Traue keinem

Garten ohne Unkraut, je schlampiger desto besser“. Weiters haben wir auch Interessantes über Biber im Gartenteich erfahren.



1. Reihe von links: Karl-Heinz Stock, David Wunderl, Elisabeth Toth, Elfriede Strommer, Elisabeth Clauberg
2. Reihe von links: Melanie Fuxsteiner, Günther Clauberg, Anneliese Kotres, Marianne Bischof, Walter Pfeiffer, Josef Denes, Gertraude Denes, Eva Vogel, Herbert Passet, Maria-Luise Strauss, Christa Friedrich, Margarete Heinbach, Johanna Turk, Zawadinka Russ, Hildegard Deutsch, Theresia Szakolczai, Werner Bender

Am 5. Juli genossen wir endlich wieder beim Sommertheater in Parndorf „Kultur im Burgenland“. Wir sahen das Stück „Das Kaffeehaus“ von Carlo Goldoni. Unser im April 2021 verstorbener Bezirksobmann Karl Maria Kinsky hat im Sommertheater Parndorf des Öfteren mitgewirkt. Christian Spatzek würdigte ihn mit den Worten: „Karl Maria wird beim „Kaffeehaus“ zusehen, in einer anderen Form.“ Wir danken unserem Bezirksobmann Christian Mesner, der uns diese Vorstellung ermöglicht hat. Die Sprechstunden unserer Ortsgruppe finden im alten Rathaus in Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a, mit barrierefreiem Eingang (Lift befindet sich ums Eck), nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit unserer Obfrau, Elfriede Strommer, unter 0676 55 230 33, statt. Unter Beachtung der jeweils aktuellen, geltenden COVID-Maßnahmen. ●

Ortsgruppe Gmünd

Obmann Schwingenschlögl einstimmig wiedergewählt!

Neben vielen Mitgliedern konnte Obmann Erich Schwingenschlögl zur Generalversammlung am 4.6.2022 auch Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk herzlich begrüßen. Obmann Schwingenschlögl bedankte sich besonders bei seinen Funktionär:innen, ohne deren tatkräftigen Einsatz die persönliche Mitgliederbetreuung, nicht aufrechterhalten werden hätte können. Insgesamt wurden in den letzten fünf Jahren rund 2.000 Euro an bedürftige

Mitglieder und ebenfalls 2.000 Euro an Geburtstagsgeschenken für die Mitglieder aufgewendet. Obmann Schwingenschlögl legte den Anwesenden besonders auch den Kauf der KOBV Lose und des Jahrbuches nahe, ohne diese Einnahmen wären die schon erwähnten Fürsorgeleistungen für die Mitglieder nicht möglich. Das Engagement von Obmann Schwingenschlögl und seinem Ausschuss wurde mit der einstimmigen Wiederwahl belohnt. Ein weiterer Höhepunkt der Generalversammlung war die Ehrung verdienter Funktionär:innen und langjähriger Mitglieder. Mit Kaffee und Kuchen klang dieser Nachmittag gemütlich aus. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Güssing

2 der 3 fälligen Generalversammlungen im Bezirk Güssing haben bereits stattgefunden (Hagensdorf, Eberau). Bei Erscheinen der Ausgabe 3 dieser Zeitung wird auch die Generalversammlung der OG Güssing erledigt sein. Im Anschluss daran (voraussichtlich im September) wird eine Bezirkssitzung abgehalten, bei der auch unter anderem Frau Vizepräsidentin Anna Hamm vorgestellt werden soll. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass man sich zu den Sprechtagen in Güssing und Jennersdorf auch bei Obmann Herbert Prader unter der Tel.Nr.: 0664/73828400 anmelden kann. Obmann Prader gibt die Anmeldungen dann nach Wien weiter. Die nächsten Termine der Sprechtage in Güssing und Jennersdorf sind: 19.09., 17.10., 21.11. und 19.12.2022. ●

Ortsgruppe Güssing

Obmann Herbert Kopitar ist für seine Mitglieder unter der neuen Telefonnummer 0650 / 701 16 83 zu erreichen. ●

Ortsgruppe Hagensdorf

Seit der Generalversammlung am 5.7.2022 ist Herr **Johann Trinkl** (Tel. 0664/133 59 71, E-Mail: hansj.trinkl@gmail.com) **neuer Obmann**. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt.

Die Mitglieder der OG Strem wurden in die OG Hagensdorf überstellt. Außerdem wurde beantragt, den Vereinsnamen auf „Ortsgruppe Hagensdorf - Heiligenbrunn - Strem“ umzubenennen. Dieser Antrag muss aber noch durch den Hauptausschuss beschlossen werden. ●

Ortsgruppe Hausmending

Unsere Ortsgruppe hat das neue Büro in der Schulstraße 11, 3363 Hausmending, bezogen. Das Büro wurde mit Hilfe von Bürgermeister Christian Haberhauer und Ortsvorsteher Anton Geister



Bezirksobmann Szuchomelli und Obfrau Irauschek im neuen Büro



mit besonderem Engagement ermöglicht. Vielen Dank dafür! Die neuen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten daher ab sofort: Obfrau Gertrude Irauschek, Tel. 0664 / 730 250 90, E-Mail: kobv.hausmening@gmail.com. Sprechstunden finden jeden Mittwoch von 09:00 - 12:00 Uhr, Schulstraße 11, 3363 Hausmening, sowie nach telefonischer Vor-meldung bei Obfrau Irauschek statt. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Hollabrunn

In der BAG-Konferenz am 31.05.2022 wurde Frau **Sigrid Tratberger**, Tel. 0664/39 12 008, E-Mail: s.tratberger@a1.net, zur **neuen BAG-Obfrau** gewählt. ●

Ortsgruppe Leiben-Emmersdorf

Wir dürfen Ihnen die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe bekannt geben: Obmann Alfred Tesch, 3644 Emmersdorf, Haus Nr. 39/2, Tel. 0699/11 59 79 04, E-Mail: kobvleiben@gmx.at. Sprechstunden finden jeden 2. Freitag im Monat, von 9:30 -11:30 Uhr, im Wirtshaus Gruber, 3652 Weiteneegg, sowie nach telefonischer Vereinbarung oder per E-Mail statt. ●

Ortsgruppe Leobersdorf

Bei der Generalversammlung am 30.4.2022 wurde ein **neuer Obmann** gewählt: **Johann Schweiger**, Josef Mehlstaub-Gasse 9, 2542 Kottlingbrunn, Tel.:

0681 / 20 88 97 83, E- Mail: hilfe@kobv-leobersdorf.at. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt.



Muttertags- und Vaternachtsfeier

Am 04.06.2022 fand beim Heurigen Ednitsch in Kottlingbrunn für unsere Mitglieder eine Muttertags- und Vaternachtsfeier statt. Wir konnten endlich wieder viele Mitglieder begrüßen, und alle hatten große Freude sich zu unterhalten. Unsere Mitglieder wurden mit Kaffee und Kuchen versorgt und anschließend gab es noch ein kaltes Buffet. Am Ende des gemütlichen Beisammenseins bekamen die Mitglieder noch kleine Geschenke. Es war ein gelungenes Fest, und alle freuen sich schon auf das nächste Mal. ●

Ortsgruppe Litschau

Am 9.7.2022 wurde in der Generalversammlung ein **neuer Obmann** gewählt. Die neuen Kontaktdaten für die Ortsgruppe lauten daher: Obmann **Michael Ondratschek**, 3874 Litschau, Hasenbühelstraße 6/6, Tel. 0650 / 245 81 40, E-Mail: michael.ondratschek@gmx.at. Sprechstunden finden nach Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

Ortsgruppe Melk/Donau



Hinten von links: Peter Kadletz, Hans-Jörg Falso, Medardus Weidinger; Mitte von links: Hannes Grenl, Ingeborg Holl; vorne von links: Johannes Preissl, Karin Falso, Andrea Irk; ganz vorne: Wolfgang Wieder

Die Ortsgruppe Melk/D. hat am 14. Mai 2022 bei der Generalversammlung im Wachauerhof-Melk den Ortsgruppenausschuss neu gewählt. Der Vorstand wurde Einstimmig gewählt. Obfrau Karin Falso wurde nach fünfjähriger Periode wiedergewählt. Johannes Preissl wurde zum Obmann-Stellvertreter und Wolfgang Wieder zum 2. Obmann-Stellvertreter gewählt. Neu im Vorstand ist Schriftführer Hans-Jörg Falso. Referentin BAG-Obfrau Andrea Irk und Obfrau Karin Falso präsentierten für alle Teilnehmenden viele Informationen des KOBV-Der Behindertenverband. ●

Ortsgruppe Mistelbach

Nach 2 Jahren Pandemie konnten wir wieder einen Ausflug machen. Am 25. Juni fuhren wir nach Retz - Hardegg - Felling und besuchten die Perlmuttermanufaktur Sie wurde 1911 gegründet und blickt somit auf eine über hundertjährige Geschichte zurück, in der Sie seit jeher und in der mittlerweile fünften Generation als Familienbetrieb geführt wird. Neben der sehr anschaulichen Führung hatten wir auch Einkaufsmöglichkeiten. Weiter fuhren wir zum Mittagessen in den Naturpark Geras, und konnten bei einem Verdauungsspaziergang in der frischen Waldesluft Hirsche, Luchse und andere Tiere beobachten. Als Abschluss unserer Reise machten wir bei der Heimfahrt einen Einkehrschwung zum Heurigen. Das Wetter war noch angenehm, und der Autobuslenker brachte uns wieder frisch und munter heim. ●

Ortsgruppe Mönchhof



Gastvortrag an der Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement Straßergasse (1190 Wien)

Die Ortsgruppe Mönchhof erhielt eine Anfrage für einen Gastvortrag an der HLS Straßergasse. Marot Cseh-Szilagyi aus Halbturn ist Schüler der 2. Klasse dieser Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement, und bat die Obfraustellvertreterin der Ortsgruppe Mönchhof, Andrea Wagner, darum, den KOBV vor-

zustellen und den Schüler:innen ein Bild der Vereinstätigkeit zu vermitteln.

Im Schulfach Sozialmanagement lautete der Auftrag an die Schüler:innen, Firmen, Vereine und Organisationen im Sozialbereich zu bitten, den Auszubildenden einen Überblick über die sozialen Angebote in Österreich zu geben, und die Ortsgruppe Mönchhof des KOBV - Der Behindertenverband kam dieser Aufforderung sehr gerne nach. Frau Andrea Wagner und Frau Edith Fuchs informierten am 22. April dieses Jahres online nicht nur über die Angebote des KOBV, sondern erzählten den interessierten Schüler:innen auch von konkreten, persönlichen Fallbeispielen, anhand derer die Jugendlichen erkennen konnten, wie wertvoll die Arbeit des „KOBV - Der Behindertenverband“ ist. ●

Ortsgruppe Mörbisch/See

Die Ortsgruppe Mörbisch am See hat in den letzten Monaten für die Mitglieder zahlreiche Aktivitäten gesetzt. Da durch die Corona-Maßnahmen keine Veranstaltungen möglich waren, haben wir den Mitgliedern zu Weihnachten einen Gutschein und zum Muttertag eine Blume überreichen können. Die Sprechstage konnten unter den jeweiligen Bestimmungen bereits seit längerer Zeit wieder aufgenommen werden. Ein herzliches Dankeschön an Vizepräsidentin Anna Hamm und für die Unterstützung an Erich Tremmel und Robert Jäger sowie für die ganze Organisation der Sprechstage, Frau Emilie Jäger. Nach zweijähriger Unterbrechung konnte unser traditionelles Fest am Martin´s-Platzl wieder stattfinden. Es war die Rückkehr zum normalen Leben. Obmann Matthias Jäger konnte dabei unter anderem Vizepräsidentin Anna Hamm, den Kassier Franz Maldet, Bürgermeister Markus Binder und Vizebürgermeisterin Bettina Zentgraf sowie rund 150 Mitglieder und Freunde des KOBV recht herzlich begrüßen. Es war wie immer ein unterhaltsamer Nachmittag mit Gedichten und Musik bei wunderschönem Wetter. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei den vielen Helfer:innen, den Spender:innen von Wein, Salzgebäck und Mehlspeisen, und besonders für die musikalische Umrahmung des Festes bei Manfred Lang, recht herzlich bedanken. ●

Ortsgruppe Neufeld/Leitha

Nach mehr als 2-jähriger, coronabedingter Pause, veranstaltete die Ortsgruppe Neufeld wieder eine kleinere, aber feine Benefizveranstaltung. Bei idealen Wetterbedingungen wurde diese Freiluftveranstaltung von mehreren hundert Freunden und Mitgliedern des KOBV besucht. Unter Mithilfe des



Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage:
www.kobv-neufeld.at.

Neufelder Dorfwirten, Fladi Luzija und der Band „Die Hinterhof-Partei“, welche für tolle Stimmung sorgte, wurde aus dem geplanten kleineren Event ein tolles Fest. Wir, die Ortsgruppe, haben wieder „Blut geleckt“ und planen schon Veranstaltungen für die Zukunft! ●

Ortsgruppe Ottenschlag-Gutenbrunn



Die Ortsgruppe Ottenschlag-Gutenbrunn unternahm am 2.7. einen Tagesausflug zum Traunsee mit Schifffahrt und Seilbahnfahrt auf den Grünberg zum Baumwipfelpfad. Der barrierefreie Bus von Waldviertelreisen Rieder war bis zum letzten Sitz voll und wir genossen herrliche Impressionen und das wundervolle Wetter. Obfrau Eva Fischer und ihr Team bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen. ●

Ortsgruppe Payerbach-Reichenau

www.kobv.at/wnb/

In der Generalversammlung am 30.05.2022 wurde ein **neuer Obmann** gewählt. Die Kontaktdaten lauten ab sofort: Obmann **Wolfgang Hoi**, Dr. Karl Rennerstr. 4/4, 2651 Payerbach, Tel.: 0664 / 449 10 30. Schriftführerin: Helga Koglmüller, Tel. 0664 / 541 95 10, E-Mail: helga-11@gmx.net. Sprechstunden finden nach Vereinbarung unter 0664 / 449 10 30 oder helga-11@gmx.net statt.

Am 27. Juni 2022 veranstaltete der Vorstand der Ortsgruppe Payerbach/Reichenau eine Sitzung mit Geburtstagsgratulationen. Es wurden viele Punkte angesprochen, um den Verein attraktiver zu gestalten. ●

Ortsgruppe Purgstall/Erlauf

Anton Höhlmüller folgt auf Hans Siebenhandl

Nach 16 Jahren musste Obmann Hans Siebenhandl aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens seine Funktion abgeben. Für sein besonderes Engagement wurde ihm das KOBV Ehrenzeichen in Bronze verliehen. In seine Fußstapfen tritt Anton Höhlmüller, der in der Generalversammlung am 19.06.2022 zum neuen Obmann gewählt wurde.

Anton Höhlmüller, dessen Leben sich durch einen schweren Arbeitsunfall von einem Tag auf den anderen veränderte, erhielt damals durch den KOBV sehr große Unterstützung und möchte nun diese Hilfe auch an andere weitergeben. Die **aktuellen Kontaktdaten** für die Ortsgruppe lauten: **Obmann Anton Höhlmüller**, 3251 Purgstall a.d. Erlauf, Rogatsboden 1 (Telefon: 0676 / 949 77 91, E-Mail: ddtoni@aon.at). Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

Ortsgruppe Raabs/Thaya

Wir informieren Sie über die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe: Obfrau Heidemarie Höfinger, Tel.: 0650 / 430 69 97, E-Mail: heidihoefinger@gmail.com. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. ●

Ortsgruppe Rechnitz

Mitgliedertreffen der Ortsgruppe Rechnitz in Stadt-Schlaining, Restaurant Mike's Cafe Pub am 30.04.2022

Eine sehr zu begrüßende Verbesserung der Corona Situation wurde von der Obfrau Helene Hofstädter zum Anlass genommen, um ein gemeinsames Treffen aller Mitglieder in Mike`s Cafe pub zu organisieren. Viele der Mitglieder folgten der Einladung, zum Teil auch mit ihren Partner:innen. Zur großen Freude aller anwesenden Mitglieder durften wir auch Vizepräsidentin und Obfrau der OG St. Margarethen, Frau Anna Hamm, sowie die Obfrau der



OG Rust, Frau Ernst Silvia, sehr herzlich begrüßen. Nach einem informativen Referat, vorgetragen von Vizepräsidentin Hamm, gingen wir zum Höhepunkt unseres Treffens über, die Gratulationen der runden Geburtstage. Bei einem guten Essen und gemütlichem Zusammen-

sein, ließen wir den Tag ausklingen. Nach einer langen Coronazeit konnten wir alle einen schönen gemeinsamen Tag verbringen.

Tagesausflug der OG Rechnitz

Am 04.06.2022 starteten die Ortsgruppen Rechnitz und Bernstein, sowie auch der Obmann der Ortsgruppe Eisenberg, um 07:30 Uhr, gutgelaunt und bei schönstem Wetter zu einem schon länger in einem OG-Treffen beschlossenen Tagesausflug ins Stift Lillienfeld und zum Schloss Freiland. Einen kurzen Überblick zum Tagesablauf gab es im Bus von Obfrau Hofstädter Helene. Im Stift Lillienfeld sind wir um 09:45 Uhr angekommen, wo wir bereits erwartet und freundlich von Frau Leichtfried begrüßt wurden. Nach einem kurzen Vortrag über die Gegebenheiten im Inneren des Stiftes und die ungefähre Dauer wurden wir anschließend für zirka 90 Minuten durch das Stift geführt, wo wir viel Interessantes und Wissenswertes mitnehmen durften. Um 11:15 Uhr ging unsere Reise weiter nach Freiland, wo wir bereits am hauseigenen Parkplatz von Günter und Manuel erwartet wurden. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Schloss ging es dann in den Speisesaal zu einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend führte uns Manuel durch das Haus und konnten wir diverse Räumlichkeiten besichtigen. Im Anschluss trafen wir uns im Aufenthaltsraum, wo wir bereits von Günter mit einem gu-

ten Kaffee und kühlen Getränken erwartet wurden. Es gab einen Vortrag über das Schloss sowie auch über den KOBV, wobei auch alle unsere Fragen zufriedenstellend beantwortet werden konnten. Nach diesem informativen Aufenthalt mit gutem Essen im Schloss Freiland - auf diesem Wege noch einmal einen großen Dank an Günter und Manuel - wurden wir dann herzlich verabschiedet. Zum krönenden Abschluss fuhren wir nun zur „Herzerl Mitzl“, die uns bereits mit süßen Köstlichkeiten und gutem Kaffee erwartete. Wir durften während unseres Aufenthaltes auch das handwerkliche Geschick bei der Beschriftung der Herzerln bewundern. Gut gestärkt und mit einigen Andenken, die wir über den Tag sammeln durften, ging es dann am späteren Nachmittag wieder in Richtung Heimat, wo wir alle planmäßig bei unseren Einstiegsstellen ankamen. Für alle Teilnehmer:innen war es ein sehr schöner Ausflug. ●

Ortsgruppe Ringelsdorf-Niederabsdorf

Bei der letzten Generalversammlung am 20.5.2022 wurde eine **neue Obfrau** gewählt: **Brigitte Müllner**, Akazienweg 99/7, 2272 Ringelsdorf, Tel: 0680 / 12 94 78, E-Mail: b.muellner1@gmx.at. Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung mit Obfrau Müllner statt. Bei Bedarf sind auch gerne Hausbesuche möglich. ●

Ortsgruppe Schwarzenau

Bei der Mitgliederversammlung im Mai zum Muttertag fanden auch Neuwahlen statt. Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt. Obmann Josef Neureiter wurde von Vizepräsident Franz Groschan für 20 Jahre als Obmann besonders geehrt. Ein Ausflug mit dem Bus führte nach Ybbsitz ins Ferrum. Dabei gab es auch eine Führung im Emailwerk Riess - Kelomat.

Am 15. September laden wir zu einem Busausflug nach Marchegg zur Landesausstellung. Neben Marchegg wird auch das Schloss Eckartsau besucht. Preis: € 69,- (inbegriffen sind Busfahrt, alle Eintritte und Führungen, 3-gängiges Mittagessen). Anmeldung beim Obmann. Die Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung beim Obmann Josef Neureiter unter der Handy-Nr. 0664 614 55 94 statt. ●

Ortsgruppe Stegersbach

Nach langen Überlegungen haben wir uns dazu entschlossen, das Sommerfest auch in diesem Jahr nicht zu veranstalten. Nach wie vor werden jeden Tag hohe Zahlen an neuen Coronavirusfällen gemeldet. Unsere Mitglieder sind zum Großteil ältere

Frauen und Männer, zum Teil mit Vorerkrankungen, sodass das Risiko zu hoch wäre. Wir planen, jetzt im Herbst wieder mit einem Bingo-Nachmittag zu beginnen, und eventuell (wenn möglich) zu einer Mitgliederversammlung mit einem gemütlichen Teil einzuladen. Die Arbeit für Menschen mit Behinderungen läuft natürlich weiter, ich biete allen meine Hilfe und Unterstützung an. Die nächsten Termine der Sprechstage in Stegersbach (jeden 1. Montag im Monat im Gemeindeamt von 8.00 - 10.00 Uhr) sind: 05.09., 03.10., 07.11. und 05.12.2022. Sie können mit mir telefonisch aber auch einen anderen Termin vereinbaren, da für Besprechungen im Gemeindeamt jederzeit ein Raum zur Verfügung steht. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Obmann Herbert Prader, Tel.: 0664/73828400, E-Mail: herbert.prader@gmx.net.

Termine unserer Ortsgruppe sind auch in der Cities-App Stegersbach nachzulesen (auch die Termine der Sprechstage). ●

Ortsgruppe Traiskirchen



Sommerfest 2022

Am 20. Mai fand unser Sommerfest mit guter Besucherzahl statt. 45 Mitglieder sowie Gäste kamen, und konnten 90 Tombolapreise bestaunen. Bgm. Andreas Babler, Vzbgm. Franz Gartner, Ortsvorsteher Stefan Magloth, STR Franz Muttenthaler und GR Erich Kroboth konnten wir ebenfalls begrüßen. Danke an die vielen großzügigen Spender, ob Privatpersonen oder Firmen bzw. unsere Gemeindevertreter. Nach einem guten Essen mit Getränken, Plaudereien und Singen begann die Verlosung.

Spendenübergabe an ASO

Vom 3. - 5.6.2022 veranstalteten Familie Rienzner und ihr Nachbar, Herr Zimmel, ein „Gassifest“. Der Erlös dieser Tage wurde am 9.6.2022 an die Sonderschule Traiskirchen im Rahmen des Sommerfestes übergeben. Einen herzlichen Dank für das Engagement.

Sommertheater Parndorf und Sommerfahrt

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns. Eine kleine Gruppe nahm am Dienstag, 5.7.22 an einer



Theaterfahrt nach Parndorf teil. Eingeladen wurde vom Bezirksverband dazu. Davor gab es eine kleine Jause in Maria Elend und danach Weiterfahrt nach Parndorf. Etwas Verunsicherung herrschte, ob denn das Wetter halten wird, aber alles war gut, und wir erlebten eine sehr lustige und kurzweilige Veranstaltung.

Nicht genug damit, fand am Samstag, 9.7.2022, mit einer Gruppe von 22 Personen ein Stadtbummel in Eisenstadt und anschließendem Mulatschag am Neusiedlersee statt. Schönes Wetter, gutes Essen und unterhaltsame Musik mit der Ziehharmonika waren die Höhepunkte. Alle kamen wieder gut erhalten nach Hause und warten auf die nächste Veranstaltung. Ein Oktoberfest ist wieder geplant. Bis dahin wünscht Ihr KOBV Team einen schönen Sommer und viel Gesundheit. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Waidhofen/Thaya

In der BAG-Konferenz am 20.05.2022 wurde ein **neuer Obmann** für die BAG Waidhofen/Th. gewählt: **Jürgen Michalek**, Bahnstraße 34/1, 3942 Hirschbach, Tel. 0664/421 50 80, E-Mail: juergen.michalek@noel.gv.at. ●

Ortsgruppe Weitra

Wir möchten alle Mitglieder der Ortsgruppe informieren, dass Obmann Günter Cepak unter einer neuen E-Mail-Adresse zu erreichen ist: guenter.cepak@cepak.at. ●

Bezirksgruppe Wien 10

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unsere Sprechstunden wieder bis auf weiteres ab September 2022 jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, von 14.00 - 16.00 Uhr, stattfinden. Um telefonische Terminvereinbarung wird dringend ersucht. Sie erreichen uns telefonisch sowie per Mail unter kobv10@gmx.at auch außerhalb unserer Sprechstunden. Während der Sommerpause im Juli und August finden keine Sprechstunden statt. Kontaktdaten: Postanschrift: 1100 Wien, Herzgasse 99-101/Stg. 5, Eingang Vereinslokal Ecke Dieselgasse/Alxingergasse; Telefon und Anrufbeantworter (01) 602 43 44; Obmann: Karl Ellbogen. ●

Bezirksgruppe Wien 13

Die aktuellen Kontaktdaten der Bezirksgruppe lauten: Obmann Herbert Oth, Korngasse 11/2/6, 2405 Bad Dt. Altenburg. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann unter 0699 / 11 43 17 26 statt. ●

Bezirksgruppe Wien 15 und Wien 16



Michi Moik
Obfrau



Norbert Chytra
Kassier



Karin Hausmann
Schriftführerin



Brigitte Peinsipp
Obfrau Stellv.



Christian Provaznik
Kassier Stellv.



Susanne Ingerle
Schriftführerin Stellv.



Gerhard Pfneissl
Kontrolle



Michaela Buchinger
Kontrolle

Wir wachsen zusammen!
Der Vorstand der BG Wien 16, allen voran Obfrau Roswitha Stoiber, hat leider aus gesundheitlichen Gründen beschlossen,

ihre Funktionen zurückzulegen. Nach langjähriger engagierter Arbeit für die Mitglieder war es Frau Stoiber ein großes Anliegen, dass die Mitglieder weiterhin bestmöglich betreut werden. Deshalb hat sie die Obfrau der BG Wien 15, Michi Moik, persönlich gebeten, die BG Wien 16 zu übernehmen. Der Vorstand der BG Wien 15 kommt diesem Wunsch gerne nach und bedankt sich an dieser Stelle für das Vertrauen. In Zukunft sind wir die Bezirksgruppe Wien 15/16.

Die Mitglieder der BG Wien 16 wurden von der Zentrale über die Veränderungen informiert. Wir wollen uns aber nochmal allen Mitgliedern vorstellen. Von diesem Zusammenschluss profitieren wir alle. So werden wir unseren jetzt **fast 850 Mitgliedern**

einerseits unsere Stammtischtreffen und andererseits auch persönliche Beratungstermine anbieten. Dazu nutzen wir die Lokalität in **1160, Liebknechtgasse 34**, und werden **ab September nach Terminvereinbarung** unsere Mitglieder persönlich beraten.

Terminanfragen unter **Tel.: 06991 505 33 50**, oder per **Mail: kobv15@gmx.at**.

Unsere „Stammtisch“-Termine finden zu den angegebenen Terminen immer von **15:00 - 18:00 Uhr** statt.

Stammtisch der BG Wien 15
im Restaurant **Otto Weingartshofer, 1150 Wien, Schwendergasse 41 | 15:00 - 18:00 Uhr**

Donnerstag
15.09.2022

Bei jedem Stammtisch werden Obfrau Michi Moik oder Obfrau-

Donnerstag
20.10.2022

Stv. Brigitte Peinsipp sowie ein weiteres Vorstandsmitglied für unsere Mitglieder da sein. Ge-

Donnerstag
17.11.2022

spräche, Fragen, Anliegen aber vor allem Spiel, Spaß und gemüt-

Donnerstag
15.12.2022

liches Beisammensein stehen auf dem Programm.

Für eine bessere Planung bitten wir unsere Mitglieder um eine unverbindliche Anmeldung telefonisch oder per Mail unter

Tel.: 06991 505 33 50

Mail: kobv15@gmx.at

Natürlich sind auch kurzentschlossene Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

In den letzten Monaten wurden wir alle in unterschiedlichster Form mit den aktuellen Krisen konfrontiert. Die Sorgen, wie sich in Zukunft alles entwickeln, und ob es sich finanziell ausgehen wird, beschäftigt viele oder sogar alle unsere Mitglieder. In solchen Zeiten ist Gemeinsamkeit wichtig. Der Austausch untereinander aber auch fachkundige Information und Unterstützung können viele Sorgen kleiner machen. In angenehmer Umgebung beim Stammtisch oder in vertraulicher persönlicher Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, die auch in schwierigen Zeiten ihren Mitgliedsbeitrag leisten.

Die erste Jahreshälfte haben wir genutzt, um uns als BG Wien 15 noch stärker im 15. Bezirk zu vernetzen. Diese positiven Erfahrungen werden wir jetzt auch im 16. Bezirk einbringen. Ein Termin bei der Bezirksvorstehung ist schon geplant. In den letzten Monaten haben wir uns auch Gedanken über

weitere Aktivitäten mit und für unsere Mitglieder gemacht. Eine Idee war eine Tagesfahrt zum **Adventmarkt in Schloss Freiland** am 19.11.2022. Gerne würden wir so eine Fahrt organisieren. Inkludiert wären die Fahrt mit dem Bus, der Eintritt, 1x Essen und 1 Getränk. Natürlich übernehmen wir als BG Wien 15/16 einen Teil der Kosten, trotzdem ist voraussichtlich mit einem Selbstbehalt für Mitglieder von ca. € 25,00 und für Begleitpersonen von ca. € 35,00 zu rechnen. Es ist daher wichtig, zu wissen, wie groß das Interesse unserer Mitglieder ist. Wir bitten Euch/Sie, uns telefonisch oder per Mail bis 31.08.2022 Bescheid zu geben.

Die Vorbereitungsarbeiten für **unsere erste Weihnachtsfeier seit 2019** sind schon voll im Gange. Diese Feier ist auch ein Neustart. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir in der VHS Rudolfsheim/Fünfhaus einen neuen Platz gefunden. So können wir bis zu 300 Mitglieder zur Feier einladen und bewirten. Es wird auch die erste große Veranstaltung der neuen Bezirksgruppe Wien 15/16 sein. Wie auch schon in den vergangenen Jahren erwartet Euch/Sie eine humorvoll-besinnliche Lesung unserer Obfrau Michi Moik, weihnachtliche musikalische Begleitung und die Versteigerung einer Bildspende. Erstmals werden wir dieses Jahr eine **Tombola** veranstalten - **jedes Los gewinnt!** Der Termin für unsere Weihnachtsfeier ist der **26. November 2022**. Alle unsere Mitglieder erhalten natürlich rechtzeitig im Oktober eine Einladung. Wir alle vom Vorstand der Bezirksgruppe Wien 15/16 freuen uns schon sehr auf einen aktiven Herbst mit vielen persönlichen Begegnungen. Es wird schön, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennen zu lernen. ●

Ortsgruppe Zurndorf Neugründung

In der Gründungsversammlung am 19.7.2022 konnte eine **neue Ortsgruppe** gegründet werden. Die Ortsgruppe Zurndorf wird von der gewählten Obfrau Erika Ebner geleitet, und hat folgende Kontaktdaten: **Obfrau Erika Ebner**, Curial Kirchfeld 3, 2424 Zurndorf, Tel.: 0660 / 859 19 51; E-Mail: sonne-schein1971@a1.net. Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung mit Obfrau Ebner statt. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl Bezirkskonferenz: Vorstand neu gewählt - VP Franz Groschan in seiner Funktion bestätigt

Die Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl hielt am 3. Juni die Bezirkskonferenz mit Neuwahlen ab. Obmann Franz Groschan konnte über einen positiven Rückblick von 6 Jahren berichten, obwohl diese



1. Reihe: Manfred Bretterbauer, Gabriele Erlebach, Sabina Köck, Eva Fischer
2. Reihe: Willibald Ziegelwanger, Gabriele Brantner, Vizepräsidentin Helga Krupitza, Renate Rossmann, Vizepräsident und Obmann Franz Groschan, Willibald Burger, Traude Einfalt

durch die Covid 19 Situation nicht einfach zu bewältigen war. In dieser Zeit wurden einige Projekte durch unsere Initiative positiv umgesetzt. Es gibt noch viele Barrieren in unserer Stadt und im Bezirk, die es gilt abzubauen und zu versuchen, die Verantwortlichen darauf aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit unseren Ortsgruppen nahmen wir auch an verschiedenen Veranstaltungen teil. Die Bezirksarbeitsgemeinschaft veranstaltet auch jährlich einen mehrtägigen Ausflug, der eben für diese Gruppe von Menschen mit Behinderungen geeignet ist. Es wird mit einem rollstuhlgerechten Autobus, mit einem sogenannten „Rollibus“ eines Waldviertler Unternehmens diese Reise unternommen, natürlich sind auch immer wieder Gäste gerne willkommen. Es konnten in den letzten 6 Jahren trotz Pandemie 215 neue Mitglieder geworben werden, für die wir uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit einsetzen, somit haben wir unseren Mitgliederstand auf 872 erhöhen können. An dieser Zahl kann man erkennen, wie viele Menschen Hilfe, Unterstützung und Rechtsberatung brauchen. Vizepräsidentin Helga Krupitza wies in ihrem Referat auf die in den letzten 6 Jahren schwierigen Zeiten hin. Sie freute sich über die positive Entwicklung im Bezirk Zwettl, und bedankte sich für die gute Arbeit, die gemacht wurde. Der neue Vorstand: Obmann Vizepräsident Franz Groschan, Obmannstellvertreter:innen: Eva Fischer und Manfred Bretterbauer, Schriftführer Manfred Bretterbauer, Schriftführerstellvertreterin Gabriele Erlebach, Kassierin Edeltraud Einfalt, Kassierinstellvertreterin Gabriele Brantner, Mitglieder: Renate Rossmann, Willibald Burger, Willibald Ziegelwanger, Josef Neureiter, Erich Berger, Karl Kainrath und Hermine Rath. ●



Bezahlte Anzeige



Komm zur Klima-Tour!

Wiens Klima-Flotte ist in der ganzen Stadt unterwegs und kommt direkt zu dir!

Bei den Stationen der Klima-Tour gibt es eine Mitmach-Ausstellung mit spannenden Experimenten und Informationen über die großen Zusammenhänge der Klimakrise und die Maßnahmen der Stadt. Unsere Expertinnen und Experten beantworten deine Fragen zum Thema Klima und du bekommst Tipps für den Klimaschutz im Alltag!

Alle Termine findest du unter wien.gv.at/klimatour

**Stadt
Wien**

wien.gv.at/klimatour

bezahlte Anzeige

Zahlung für Hilfebedürftige	eine Wurf-scheibe	Stift in Vorarl-berg		Maut Abk.: Women's Institutes		7	Stachel-tier Initialen der Pluhar		rutschig Abk. f. Doktor	Weinbau-ort im Industrie-viertel (NÖ.)
								4		Abk. f. Osten ehem. südkorean. Automarke
veraltete Bez. für Wunder		Vorn. des Mimen Aslan †		schnelle Raub-katzen						
	1			3			Stange, Stecken		Abk.: alte Fassung Abk.: in Worten	
				hebräisch: Sohn		Griff Init. der ÖSV-Präsi-dentin Stadlober		6		
Isaaks Sohn Vorname der Derek			Vorname Brechts † frz.: dich						Abk.: Witwe Abk.: Technische Informatik	
europ. Satellit		5							Abk.: Oberin-spektor	8
große Not				9		nord-amerika-nisches Wildrind				2

KOBV-22716

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wabenrätsel

© www.räselonkel.at

flie-gende Brand-teilchen
 fallen-der Schnee-partikel
 Erken-nungs-wort, Losung
 Linie zwischen Staaten
 Garten-gerät
 fegen
 Vor-tragen eines Liedes
 Fische fangen
 nord-amerika-nischer Staat

Sudoku

Tragen Sie die jeweils angegebenen Ziffern in die jeweiligen Blöcke ein. Jede Ziffer darf nur ein mal im Block und auf jeder Horizontalen und Vertikalen vorkommen.

				8	9	6	3
2		3				8	
1			7	3	5	4	
9	1		4		3	2	
			3				
	3	7		9		1	6
	7	5	6	9			1
	2				4		8
3	4	1	7				

Wir gratulieren unseren Funktionär:innen ...

... zum 60. Geburtstag



Ludwig Götzl
Vorstandsmitglied, Obmann Bezirksarbeitsgemeinschaft und Ortsgruppe Krems/Donau

... zum 65. Geburtstag



Ewald Vogler
Vorstandsmitglied, Obmann Bezirksarbeitsgemeinschaft Mattersburg und Ortsgruppe Marz

... zum 75. Geburtstag



Walter Meissl
Vorstandsmitglied, Obmann Bezirksarbeitsgemeinschaft und Ortsgruppe Mistelbach

... zum 40. Geburtstag

Engelberger Wolfgang, Glaubendorf

Oezelt Georg, Hafnerbach

Summer Katrin, Golling-Krummnussbaum

Weisz Manuel, Mattersburg

... zum 45. Geburtstag

Brandstetter Eduard, Amstetten

Irschik Petra, Mank

Suess Guenther, Vitis

... zum 50. Geburtstag

Biller Martina, Weingraben

Gleiss Birgit, Oberndorf

Grasmann Doris, Berndorf

Grenl Hannes, Melk

Haindl Michael, Wr. Neustadt

Halmer Peter Jun., St. Georgen/Leys

Mohl Martina, Wöllersdorf

Purer Juergen, Weiten-Pöggstall und Umgebung

Rieder Marianne, Paudorf

Steiner Albert jun., Podersdorf

Tuschetschläger-Ender Claus, Rabenstein

... zum 55. Geburtstag

Gneist Sabine, Wr. Neustadt

Höhlmüller Anton, Purgstall

Holzschuh Reinhard, Gedersdorf

Magenschab Alexander, Amstetten

Minich Andreas, Traiskirchen

Pflügl Elisabeth, Scheibbs

Stadler Helga, Mühldorf

Steindl Anna, Purbach/See

Vicenik Christine, Schwechat

... zum 60. Geburtstag

Baron Bruno, Sollenau-Felixdorf

Fichtinger Herbert, Weiten-Pöggstall und Umgebung

Hosa Guenther, St. Georgen-Ybbsfelde

Jandrisits Johanna, Güttenbach

Kahrer Josef, Amstetten

Karner Walter, Baden

Kautz Maria, Matzen

Knotzer Rosalinde, Loipersbach

Koizar Heinz, Wr. Neustadt

Leitl Guenter, Groß-Weikersdorf

Madl Sabine, Wr. Neustadt

Ott Reinhilde Maria, Waidhofen-Ybbs

Ybbs

Schiller Gerhard, Apetlon

Schneider-Jakoubek Sylvia,

Ebreichsdorf

Singbartl Herbert, Wien XII

Vanek Herwig, Leopoldsdorf/

Marchfeld

Wieser Anneliese, Golling-

Krummnussbaum

Wittenberger Alfred, Petronell

... zum 65. Geburtstag

Adelwöhrer Brigitte, Kematen

Binder Johann, Markt St. Martin

Brandtner Helmut, Gr. Schweinbarth

Busch Marianne, Zistersdorf

David Renate, Leopoldsdorf/Marchfeld

Dolezal Gottfried, Waidhofen/Thaya

Ernst Wilhelm, Rust

Gram Elfriede, Hafnerbach

Hoffmann Otto, Mannersdorf/

Leithagebirge

Kaas Karl, Hof/Leithaberge

Radinger Karl, St. Georgen-Ybbsfelde

Reitinger Franz, Haag

Renner Waltraud, Mank

Simoner Josef, Loosdorf

Sommer Johann, Mörbisch-See

Tomaschitz Adolf, Zistersdorf

Topf Walter, Wilhelmsburg

Zimmermann Helga, Wien V

... zum 70. Geburtstag

Angerer Hermine, Berg b. Wolfsthal

Buchinger Rudolf, Zwentendorf

Doschek Elfriede, Neusiedl/Zaya

Freynschlag Maria, Mauer-Oehling

Frühwirth Josef, Laa-Thaya

Groll Karl, Irnfritz-Japons
Hösch Josef, Matzen
Holzmann Rudolf, Gastern



1. Reihe v.l.: Schalko Margit, Holzmann Rudolf, Holzmann Renate, Polt Silvia; 2. Reihe: Kloiber Ernst, Zimmermann Jolanda, Zmill Elisabeth, Müllner Monika. Obfrau Elisabeth Zmill und einige Funktionär:innen gratulierten dem Jubilar sehr herzlich, überreichten ein kleines Geschenk und wünschten ihm noch viel Gesundheit und alles Gute. Die Obfrau bedankte sich für seine tatkräftige Mitarbeit in der Ortsgruppe. Die Funktionär:innen wurden zu einer Jause eingeladen, und alle verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in fröhlicher Runde

Holoubek Gertrude, Leiben-
Emmersdorf und Umgebung
Knopf Josef, Eisenberg

Mateschitz Alfred, Frauenkirchen
Schmalzbauer Helene, Altlangbach
Sebestik Franz, Bad-Vöslau
Stickler Helene, Berndorf

... zum 75. Geburtstag

Gruber Gertrude, Pamhagen
Hajszan Engelbert, Güttenbach
Jank Anna-Maria, Ybbs-Donau
Pfeiffer Hermann, Pötttsching
Pieler Alfred, Kemeten
Plachy Leopold, Persenbeug
Roupec Ludwig, Lasee
Schottmann Franz, Orth/Donau
Seiberl Renate, Jois
Weingartner Manfred, Mauer-Öh-
ling
Weiss Martin, Lasee
Zach Leopold, Drösing

... zum 80. Geburtstag

Antl Leopold, Stockerau
Chadim Waltraud, Raabs/Thaya
Grabner Gerhard, Retz
DI Graf Josef, Ybbs-Donau
Hauer Ignaz, Gföhl
Moser Andreas, Zistersdorf
Pötzl Roland, Pama
Schweighofer Wilfried, Gloggnitz
Urban Judit, Sollenau-Felixdorf

... zum 85. Geburtstag

Karpf Anna, Mannersdorf/Leitha-
gebirge

Prochazka Brigitte, Breitenbrunn
Radnetter Herta, Stegersbach

... zum 90. Geburtstag

Franta Ingeborg, Breitenbrunn
Mann Georg, Leopoldau-Mitte
Resch Hedwig, Zwettl
Resch Johann, Zwettl ●



stehend v.l.: Christine Blei, Ernst Blei, Ulrike Resch, Astrid Resch, Gerhard Resch, Renate Rossmann, Gabi Brantner, sitzend: Josef Zlabinger, Johann Resch jun., Johann Resch, Hedwig Resch - Am 21.5.2022, kurz vor seinem traurigen Ableben, hatte die Ortsgruppe Zwettl noch die Gelegenheit dem Jubilar zu seinem 90er, den er im Kreis seiner Familie feierte, zu gratulieren. Die Vertreter:innen der OG dankten für die tolle Einladung, die langjährige Mitgliedschaft und die lange Funktionärstätigkeit (seit 2000) in der Ortsgruppe sehr herzlich

Wir trauern um ...



Dengler Franz, Kontrolle, Orts-
gruppe Rus
Resch Johann, Beisitzer, Orts-
gruppe Zwettl
Schnelzer Josef, Beisitzer, Orts-
gruppe Oberndorf
Schüler Hermine, Schriftführer-

Stellvertreterin, Ortsgruppe St. Pölten
Strobl Siegfried, Beisitzer, Ortsgruppe Orth/D.
Wolf Johann, Kontrolle, Ortsgruppe Hof/L.
Zechmeister Erik, Kontrolle,
Ortsgruppe Gutenstein ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Bacsa Susanna, Neufeld a. d. Leitha
 Bittersmann Friederike, Verband
 Breyer Elfriede, Wien IX
 Bürgermeister Anna, Korneuburg
 Cech Hildegard, Eichgraben
 Drnek Emilie, Kaisermühlen
 Eber Elfrieda, Wr. Neustadt
Eibensteiner Elfrieda, Zwettl



v.l.: Christine Blei, Eibensteiner Elfrieda (Jubilarin), Gabi Brantner
 Am 7.6. gratulierten Funktionärinnen der Ortsgruppe Zwettl der Jubilarin nachträglich zum Geburtstag und wünschten noch alles Gute und Gesundheit für die weitere Zukunft im Kreis ihrer Familie. Obfrau Brantner bedankte sich sehr herzlich für die Einladung und für die langjährige Mitgliedschaft

Forstenlehner Theresia, Ybbsitz
 Franta Ingeborg, Breitenbrunn
 Fröschl Erna, Deutsch Wagram
 Führung Rosalia, Laa-Thaya
Gatterer Franz, Zwettl (Foto rechts)
 Grössinger Elfriede, Wien XV
 Gruber Anna, Wien XI
 Hattelman Anna, Baden
 Heyer Ottilie, Bad-Vöslau
 Hödelsberger Josef,
 St. Georgen-Ybbsfelde
 Hoffmann Ludmilla, Schattendorf

Janetschek Erich, Verband
 Jungwirth Auguste, Eggenburg
 Legenstein Franz, Wien II
 Mann Georg, Leopoldau-Mitte
 Markgraf Elfriede, Wien XII
 Maurer Emma, Kaisermühlen
 Novak Leopold, Wien II
 Pfandl Gertrude, Wien II
 Rakel Viktoria, Wien II
 Resch Hedwig, Zwettl
 Schmid Ingeborg, Neulengbach
Schmidl Anna, Marz (Foto rechts)
 Schranz Leopoldine, Bernstein
 Schrenk Maria, Wien XII
 Schwarz Hermann Kurt,
 Krems-Donau
 Schweizer Lydia, Floridsdorf
 Turko Charlotte, Baden
 Weber Maria Magdalena, Stadlau
 Wehofschtsch Ingeborg,
 Grünbach-Schneeberg
 Wolf Elfriede, Liesing
 Zahradnik Gerta, Wien X



stehend: Willibald Burge, Gabi Brantner, sitzend: Franz Gatterer (Jubilar) und Maria Gatterer (Gattin)
 Unser langjähriges Mitglied feierte am 27. April 2022 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte am 3.5.2022 die Ortsgruppe Zwettl und wünschte ihm noch alles Gute und Gesundheit für die weitere Zukunft im Kreis seiner Familie



Obmann Ewald Vogler und Schriftführer-Stellv. Ewald Bernhardt gratulierten Frau Anna Schmidl zum 90. Geburtstag. Wir wünschten ihr viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie, und bedankten uns herzlich für die nette Einladung

... zum 95. Geburtstag

Brinsky Emerita, Liesing
 Geisbügl Edith, Wien II
 Grötz Rudolf, Schwechat
 Guby Theresia, Horn
 Hager Otto, Hollabrunn
 Hammerl Helga, Haugsdorf
 Kaudelka Elfriede, Verband
 Kern Margarete, Baden
 Leiner Josefa, Jennersdorf
 Matlocha Hilde, Wien XV
 Probst Maria, Wien IX
 Reschenhofer Hildegard,
 Neulengbach
 Rücklinger Theresia,
 St. Georgen-Ybbsfelde
 Schiefer Anna, Mödling
 Schneckenleitner Josef,
 Waidhofen-Ybbs
 Seilerbeck Ernestine,
 Frauenkirchen
 Soffried Theresia, Marz
 Spritzendorfer Franz,
 Kaisermühlen
 Sutrich Agnes, Jois
 Weissengruber Leo, Amstetten ●

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag ...



Zum 100. Geburtstag konnte die Ortsgruppe Wien-Kaisermühlen unser langjähriges Mitglied Frau **Christine Müllner** am 30.03.2022 im Pensionistenheim besuchen. Obmann-Stellvertreter Karl Christ mit Gattin Gertrude gratulierten im Namen der Ortsgruppe und wünschten ihr noch alles Gute und Gesundheit für die weitere Zukunft. ●

Fabbri Margarethe, Wien 12, am 8.7.2022
Kallinger Edmund, verbandsbetreut, am 8.7.2022
Kügler Margarethe, Wien-Kaisermühlen, am 4.8.2022
Gosztanyi Ilse, Stockerau, am 31.8.2022
Samadinger Maria, Wien-Liesing, am 3.9.2022 ●

Wir gratulieren zur Hochzeit ...

Goldene Hochzeit
Berger Annemarie und Erich,
Ortsgruppe Schwarzenau



Wir dürfen unseren treuen Mitgliedern (seit fast 20 Jahren) und engagierten Funktionär:innen (seit 15 Jahren ist Annemarie Obfrau-Stellvertreterin und Erich Kassier) herzlich gratulieren. Erich stellt auch Fotos und Filme von allen Ausflügen und Veranstaltungen zusammen, die wir bei den alljährlichen Mitgliederversammlungen bewundern können

Preiner Veronika und Leopold,
Ortsgruppe Oggau (Foto rechts)
Grissenberger Theresia und



v. l. n. r.: Obmann Rudolf Huber, Leopold und Veronika Preiner, VPin Anna Hamm und Kassierin Maria Schumitsch - Im Rahmen einer Vorstandssitzung gratulierte die Ortsgruppe Oggau ihren Vorstandsmitgliedern herzlich zur Goldenen Hochzeit

Franz, Ortsgruppe Gresten
Rechberger Leopoldine und Stephan, Ortsgruppe Gresten
Reiter Anna und Johann, Ortsgruppe Gresten
Wechselauer Helga und Leopold, Ortsgruppe Gresten

Diamantene Hochzeit
Frankolin Gertrud und Kurt,
Ortsgruppe Marz



Unsere Mitglieder Kurt und Gertrud Frankolin feierten Diamantene Hochzeit. Obmann Ewald Vogler und Kassier-Stellvertreter Josef Grath gratulierten im Namen des KOBV dazu recht herzlich und wünschten ihnen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!

Eiserne Hochzeit
Schneier Theresia und Josef,
Ortsgruppe St. Pölten ●

Behindertenberatung von A - Z

Ihre Gesundheit ist uns wichtig! Auf Grund der bestehenden Gefährdungslage sind persönliche Beratungen weiterhin nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich! „Sollten Sie positiv auf das Corona-Virus getestet worden sein, ersuchen wir Sie, den vereinbarten Termin abzusagen. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie sich nicht krank fühlen.“ Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

WIEN

WIEN 8 - KOBV Verbandsbüro, Sozialrechtsabteilung, 1080 Wien, Lange Gasse 53. Montag - Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 - 12:00 Uhr	5. Sept. 12. Sept. 19. Sept. 26. Sept.	3. Okt. 10. Okt. 17. Okt. 24. Okt. 31. Okt.	7. Nov. 14. Nov. 21. Nov. 28. Nov.
WIEN 22 - AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. Mittwoch im Monat, von 8:00 - 12:00 Uhr	7. Sept.	5. Okt.	2. Nov.
WIEN 23 - Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07, jeden (außer dem 1.) Mittwoch im Monat, von 8:00 - 12:00 Uhr	14. Sept. 21. Sept. 28. Sept.	12. Okt. 19. Okt.	9. Nov. 16. Nov. 23. Nov. 30. Nov.

NIEDERÖSTERREICH

AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr	6. Sept. 20. Sept.	4. Okt. 18. Okt.	15. Nov.
BADEN - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wassergasse 31 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	7. Sept. 21. Sept.	5. Okt. 19. Okt.	2. Nov. 16. Nov.
BRUCK/LEITHA - Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	2. Sept. 16. Sept.	7. Okt. 21. Okt.	4. Nov. 18. Nov.
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	13. Sept. 27. Sept.	11. Okt. 25. Okt.	8. Nov. 22. Nov.
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	8. Sept. 22. Sept.	13. Okt. 27. Okt.	10. Nov. 24. Nov.
HOLLABRUNN - Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Hollabrunn, Amtsgasse 9, Saal im Erdgeschoss jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	1. Sept. 15. Sept.	6. Okt. 20. Okt.	3. Nov. 17. Nov.
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	13. Sept. 27. Sept.	11. Okt. 25. Okt.	8. Nov. 22. Nov.
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	9. Sept. 23. Sept.	14. Okt. 28. Okt.	11. Nov. 25. Nov.
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	7. Sept. 21. Sept.	5. Okt. 19. Okt.	2. Nov. 16. Nov.
LILIENTHAL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	8. Sept. 22. Sept.	13. Okt. 27. Okt.	10. Nov. 24. Nov.

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	12. Sept. 26. Sept.	10. Okt. 24. Okt.	14. Nov. 28. Nov.
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	13. Sept. 27. Sept.	11. Okt. 25. Okt.	8. Nov. 22. Nov.
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	7. Sept. 21. Sept.	5. Okt. 19. Okt.	2. Nov. 16. Nov.
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	1. Sept. 15. Sept.	6. Okt. 20. Okt.	3. Nov. 17. Nov.
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	7. Sept. 21. Sept.	5. Okt. 19. Okt.	2. Nov. 16. Nov.
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	8. Sept. 22. Sept.	13. Okt. 27. Okt.	10. Nov. 24. Nov.
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	1. Sept. 15. Sept.	6. Okt. 20. Okt.	3. Nov. 17. Nov.
WAIDHOFEN/THAYA Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	13. Sept. 27. Sept.	11. Okt. 25. Okt.	8. Nov. 22. Nov.
WR. NEUSTADT - ÖGK, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 - 10:30 Uhr	6. Sept. 20. Sept.	4. Okt. 18. Okt.	15. Nov.
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	8. Sept. 22. Sept.	13. Okt. 27. Okt.	10. Nov. 24. Nov.

BURGENLAND

EISENSTADT - Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	9. Sept.	14. Okt.	11. Nov.
GÜSSING - Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	19. Sept.	17. Okt.	21. Nov.
JENNERSDORF - Arbeiterkammer, Bezirksstelle Jennersdorf, Bahnhofring 5, jeden 3. Montag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	19. Sept.	17. Okt.	21. Nov.
MATTERSBURG - Frauenservicestelle „Die Tür“, Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	15. Sept.	20. Okt.	17. Nov.
NEUSIEDL/SEE - Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	8. Sept.	13. Okt.	10. Nov.
OBERPULLENDORF - ÖGK Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 15 jeden 3. Freitag im Monat, von 9:00 - 10:30 Uhr	16. Sept.	21. Okt.	18. Nov.
OBERWART - ÖGK, Waldmüllergasse 1/1 jeden 1. Freitag im Monat, von 8:30 - 10:00 Uhr	2. Sept.	7. Okt.	4. Nov.

Die Sprechstage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.

 Sozialministeriumservice

Die direkte Verbindung zu Ihren Ansprechpartner:innen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: www.kobv.at/wnb

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael Svoboda	33	Frau Daniela Schöll (Di, Mi, Do, Fr)	18
E-Mail: w.schubert@kobv.at		E-Mail: d.schoell@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Dr. ⁱⁿ Regina Baumgartl	35	Frau Mag. ^a Melanie Stefan	23
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at		E-Mail: m.stefan@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk	37	Frau Eva Szikora	31
E-Mail: e.schrenk@kobv.at		E-Mail: e.szikora@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Michaela Tenkrat	55	Frau Mag. ^a Silvia Weißenberg	14
E-Mail: buchhaltung@kobv.at		E-Mail: s.weissenberg@kobv.at	
Herr Vizepräsident Willi-Klaus Benesch	66	Frau Dr. ⁱⁿ Doris Wiesmühler (Mo, Di, Do, Fr)	53
Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza	66	E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at	
Herr Franz Maldet , Kassier	66	Frau Mag. ^a Sabine Wölkart (Mo, Di, Mi, Do)	39
E-Mail: f.maldet@kobv.at		E-Mail: s.woelkart@kobv.at	
Frau Annelie Lechner , Schriftführerin			
	0699/18 18 43 80		

Sekretariat

Frau Carmen Ane Oliveira Holanda Reis , BA	74
E-Mail: c.reis@kobv.at	
Herr Werner Schubert , BA	33
E-Mail: w.schubert@kobv.at	
Frau Manuela Bütterich	28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at	
Frau Eveline Deutsch-Pummer	10
E-Mail: edp@kobv.at	

Sozialrechtsabteilung

Für die Terminvereinbarungen zur persönlichen Beratung verwenden Sie bitte:	47
E-Mail: kobvrecht@kobv.at	
Fax:	01/406 15 86-32

Herr Mag. Nikolaus Chochole	16
E-Mail: n.chochole@kobv.at	
Herr Mag. Stefan Deutsch	57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at	
Frau Mag. ^a Michaela Habitzl	68
E-Mail: m.habitzl@kobv.at	
Herr Mag. Dominik Harrach	19
E-Mail: d.harrach@kobv.at	
Frau Mag. ^a Marlies Hofmann	75
E-Mail: m.hofmann@kobv.at	
Frau Mag. ^a Carmen Mucha (Abteilungsleiterin)	40
E-Mail: c.mucha@kobv.at	
Frau Mag. ^a Elisabeth Pratscher	73
E-Mail: e.pratscher@kobv.at	
Frau Mag. ^a Eva Redl	38
E-Mail: e.redl@kobv.at	

Urlaubsservice	E-Mail: urlaub@kobv.at
Frau Melanie Katzer	21

Mitgliederevidenz (Mitgliedsbeitrag)

Herr Florian Nossal	34
E-Mail: f.nossal@kobv.at	
Frau Susanna Wala	24
E-Mail: s.wala@kobv.at	

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at	
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at	
Fax:	01/406 15 86-20
Frau Margot Ernst	15 und 62

Redaktion	E-Mail: redaktion@kobv.at
Frau Manuela Bütterich	28

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline Deutsch-Pummer	10
E-Mail: edp@kobv.at	

Wirtschaftsabteilung

Herr Christian Richter	44
Herr Peter Ilic	44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee

	02176/2325
E-Mail: office@skazicksee.at , www.skazicksee.at	

Erholungshaus Freiland	02762/52328
E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at	
www.schloss-freiland.at	

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL. 01/406 15 86 – 21 DW
E-MAIL: urlaub@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 09/2020

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen:

..... Telefon:

Adresse:

geboren am: Mitgliedsnummer:

Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit

von bis **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: Mitgliedsnummer:

Verwandtschaftsverhältnis:

Bezug des Pflegegeldes seit: Stufe: von:

RollstuhlfahrerIn schwer gehbehindert RollatorbenutzerIn

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Die Daten dienen der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer. Der Pflegegeldbezug ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem geförderten Projekt.

Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:

Volkshilfe Hilfswerk

Zutreffendes bitte ankreuzen:

!!! WICHTIG !!!

BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER DEN PFLEGEGELDBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!

Einkommensangaben	A) des pflegenden Angehörigen	B) des Pflegegeld- beziehers
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMSGPK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

Zustimmungserklärung:

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMSGPK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des pfl. Angehörigen

.....
Datum

.....
Unterschrift des Pflegebedürftigen

Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:

Kostenbeitragsrechnung	
Einkommen A	€
Einkommen B	€
Berechnungsgrundlage A	€
Berechnungsgrundlage B	€
	<u>Kostenbeitrag</u>
	A) €
	B) €
Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag	<u>€</u>

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)

*Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der
Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.*

Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung: **Vollpension** *)

Halbpension mit
- Mittagessen *) oder
- Abendessen *)

Nächtigung/Frühstück *)

*) **Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 10/2020

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: weiblich männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschrift-Mandat

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz _____

Name

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Externer Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Strimitzer/Datenschutz
Tel: 01/924 05 28
E-Mail: office@casc.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

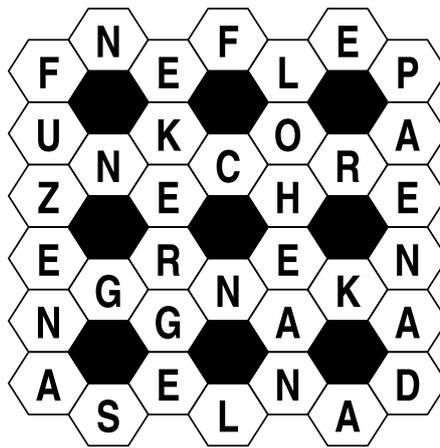
Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft.

Rätselserie - Lösungen

■ ■ ■ B ■ W I ■ G ■ ■ ■ H
 P F L E G E G E L D ■ O
 ■ R ■ Z ■ G E P A R D E
 M I R A K E L ■ T ■ A F
 E S A U ■ G ■ S T I E L
 ■ B O ■ B E R T ■ W W E
 ■ E U T E L S A T ■ O I
 ■ E L E N D ■ B I S O N

KOBV-22716

INKLUSION



7	5	4	1	2	8	9	6	3
2	9	3	5	4	6	1	8	7
1	8	6	9	7	3	5	4	2
9	1	8	4	6	7	3	2	5
5	6	2	8	3	1	7	9	4
4	3	7	2	5	9	8	1	6
8	7	5	6	9	4	2	3	1
6	2	9	3	1	5	4	7	8
3	4	1	7	8	2	6	5	9

bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Ca-

rello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannensboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Carelo macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carelo! Sämtliche Modelle von Graf-Carelo können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

Fordern Sie noch heute eine **Gratis-Broschüre** an!
Machen Sie eine **kostenlose und unverbindliche Probefahrt** und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

Tel. 03385/8282-0

Graf Carelo, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

